

**BDL5586XL**



[www.philips.com/welcome](http://www.philips.com/welcome)

Bedienungsanleitung (Deutsch)

**PHILIPS**

## Sicherheitshinweise

**Vor dem Anschließen und Benutzen des Public Information Display die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:**



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.

## Behördliche Vorschriften

### CE-Konformitätserklärung

Wir erklären eigenverantwortlich, dass das Produkt mit folgenden Standards übereinstimmt:

- EN60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 (Sicherheitsanforderungen an Geräte der Informationstechnologie)
- EN55022:2010 (Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten der Informationstechnologie)
- EN55024:2010 (Anforderungen an die Immunität von Geräten der Informationstechnologie)
- EN61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009 (Grenzwerte des Oberschwingungsstroms)
- EN61000-3-3:2008 (Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flicker)

folgende Vorgaben anwendbarer Direktiven

- 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie)
- 2004/108/EG (EMV-Richtlinie)
- 2009/125/EC (ErP, Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte, Implementierung gemäß EC-Nr: 1275/2008 und 642/2009)
- 2011/65/EG (RoHS-Direktive), produziert durch eine Herstellungsorganisation auf ISO 9000-Level.

### Federal Communications Commission (FCC) Notice (U.S. Only)



This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at his own expense.



Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigergerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt sämtliche Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulation.



Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und 2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

## Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigegerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

### ***Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji***

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

### ***Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa***

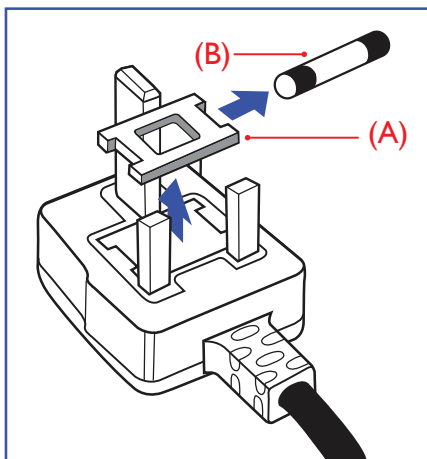
- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłócenowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

## Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher; die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.



## Informationen ausschließlich für Großbritannien



**Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.**

### Wichtig:

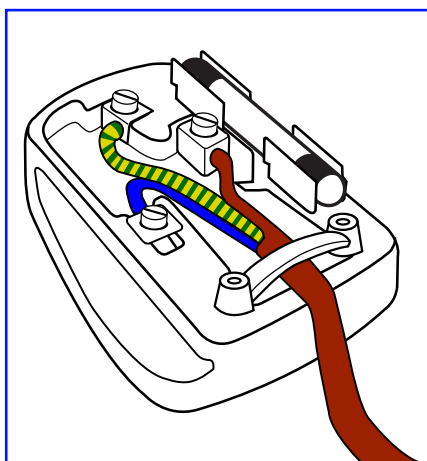
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an (BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ).
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss zerstört werden, damit er beim Anschließen an eine andere Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



### So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

Blau – „Neutral“ („N“)

Braun – „Stromführend/Live“ („L“)

Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grünelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

China RoHS

中国电子信息产品污染控制标识要求 (中国RoHS法规标示要求) 产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr 6+)	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳	○	○	○	○	○	○
液晶面板	×	○	○	○	○	○
电路板组件	×	○	○	○	○	○
附件 (遥控器, 电源线, 连接线)	×	○	○	○	○	○
遥控器电池	×	○	○	○	○	○

○: 表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求以下.  
×: 表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求.



此标识指期限(十年)，电子信息产品中含有的有毒有害物质或元素在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子信息产品用户使用该电子信息产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

## Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

### **VARNING:**

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

### **ADVARSEL:**

SØRG VED PLACERINGEN FOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

### **VAROITUS:**

SIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIASTA.

Plassering/Ventilasjon

### **ADVARSEL:**

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

## Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigegegerätes.

### **(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)**

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsperchend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter [www.eia.org](http://www.eia.org) (Consumer Education Initiative)

## Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte – WEEE

### **Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union**



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

### **Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:**

Wie alle LCD-Produkte enthält auch dieses Gerät eine Lampe mit Quecksilber. Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: [www.mygreenelectronics.com](http://www.mygreenelectronics.com) oder [www.eiae.org](http://www.eiae.org).

### **Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit**



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Wie alle LCD-Produkte enthält auch dieses Gerät eine Lampe mit Quecksilber. Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.



Als ENERGY STAR-Partner erklären wir, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

# Inhalt

<b>1. Auspacken und installieren.....</b>	<b>1</b>
1.1. Auspacken .....	1
1.2. Lieferumfang.....	1
1.3. Installationshinweise .....	1
1.4. Standfüße installieren und entfernen (optional).....	2
1.5. An einer Wand montieren.....	3
1.5.1. VESA-Gitter.....	3
1.6. Im Hochformat installieren .....	4
<b>2. Teile und Funktionen .....</b>	<b>5</b>
2.1. Bedienfeld .....	5
2.2. Eingänge/Ausgänge .....	6
2.3. Fernbedienung.....	7
2.3.1. Allgemeine Funktionen.....	7
2.3.2. Batterien in die Fernbedienung einlegen .....	8
2.3.3. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung.....	8
2.3.4. Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	8
<b>3. Externes Gerät anschließen .....</b>	<b>9</b>
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD) .....	9
3.1.1. Component-Videoeingang verwenden.....	9
3.1.2. Videoquelleneingang verwenden.....	9
3.1.3. HDMI-Videoeingang verwenden..	10
3.2. PC anschließen.....	10
3.2.1. VGA-Eingang verwenden.....	10
3.2.2. DVI-Eingang verwenden .....	11
3.2.3. HDMI-Eingang verwenden.....	11
3.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden...	12
3.3. Audiogerät anschließen.....	12
3.3.1. Externe Lautsprecher anschließen .....	12
3.3.2. Externes Audiogerät anschließen .....	12
3.4. Fernbedienung verbinden.....	13
3.4.1. Ein Anzeigegerät steuern.....	13
3.4.2. IR-Durchlasssteuerung.....	13
3.5. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen.....	14
3.5.1. Anzeigesteuerverbindung.....	14
3.5.2. Digitale Videoverbindung.....	14
3.5.3. Analoge Videoverbindung.....	14
3.5.4. Infrarotverbindung, Daisy Chain....	15
<b>4. Bildschirmmenü .....</b>	<b>16</b>
4.1. Im Bildschirmmenü navigieren.....	16
4.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren.....	16
4.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigegerätes navigieren .....	16
4.2. Übersicht über das Bildschirmmenü .....	16
4.2.1. Bild-Menü .....	16
4.2.2. Bildschirm-Menü .....	17
4.2.3. Audio-Menü .....	18
4.2.4. Bild im bild-Menü.....	18
4.2.5. Konfiguration 1-Menü.....	19
4.2.6. Konfiguration 2-Menü.....	20
4.2.7. Erweiterte einstellungen-Menü .....	20
<b>5. Eingangsmodus .....</b>	<b>25</b>
<b>6. Richtlinie zu Pixelfehlern.....</b>	<b>26</b>
6.1. Pixel und Subpixel.....	26
6.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition .....	26
6.3. Ständig leuchtendes Pixel.....	26
6.4. Dunkle Punktdefekte.....	27
6.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten.....	27
6.6. Toleranzen bei Pixeldefekten .....	27
6.7. Mura.....	27
<b>7. Reinigung und Problemlösung.....</b>	<b>28</b>
7.1. Reinigung .....	28
7.2. Problemlösung.....	29
<b>8. Technische Daten .....</b>	<b>30</b>

# 1. Auspacken und installieren

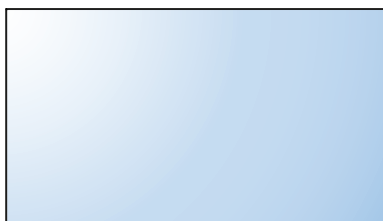
## 1.1. Auspacken

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Aufgrund der Größe und des Gewichts dieses Anzeigerätes empfehlen wir, dass es von zwei Personen transportiert werden sollte.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

## 1.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

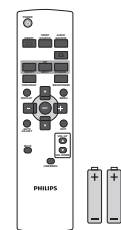
- LC-Display
- CD-ROM
- Fernbedienung mit AAA-Batterien
- Netzkabel (1,8 m)
- VGA-Kabel (1,8 m)
- RS232-Kabel (3 m)
- Infrarotsensorkabel (1,8 m)
- IR-Kabel, 3,5-mm-Buchse (1,8 m)
- Kurzanleitung



Kurzanleitung



CD-ROM



Fernbedienung und  
AAA-Batterien

\* Das mitgelieferte Netzkabel kann je nach Region variieren.



EU



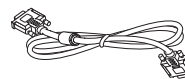
China



Nordamerika



Großbritannien



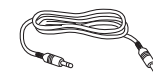
RS232-Kabel



Videosignalkabel  
(D-Sub-zu-D-Sub-Kabel)



Infrarotsensorkabel



IR-Kabel

Hinweise:

- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, welches der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt.
- Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien auf, falls Sie das Gerät einmal verschicken müssen.

## 1.3. Installationshinweise

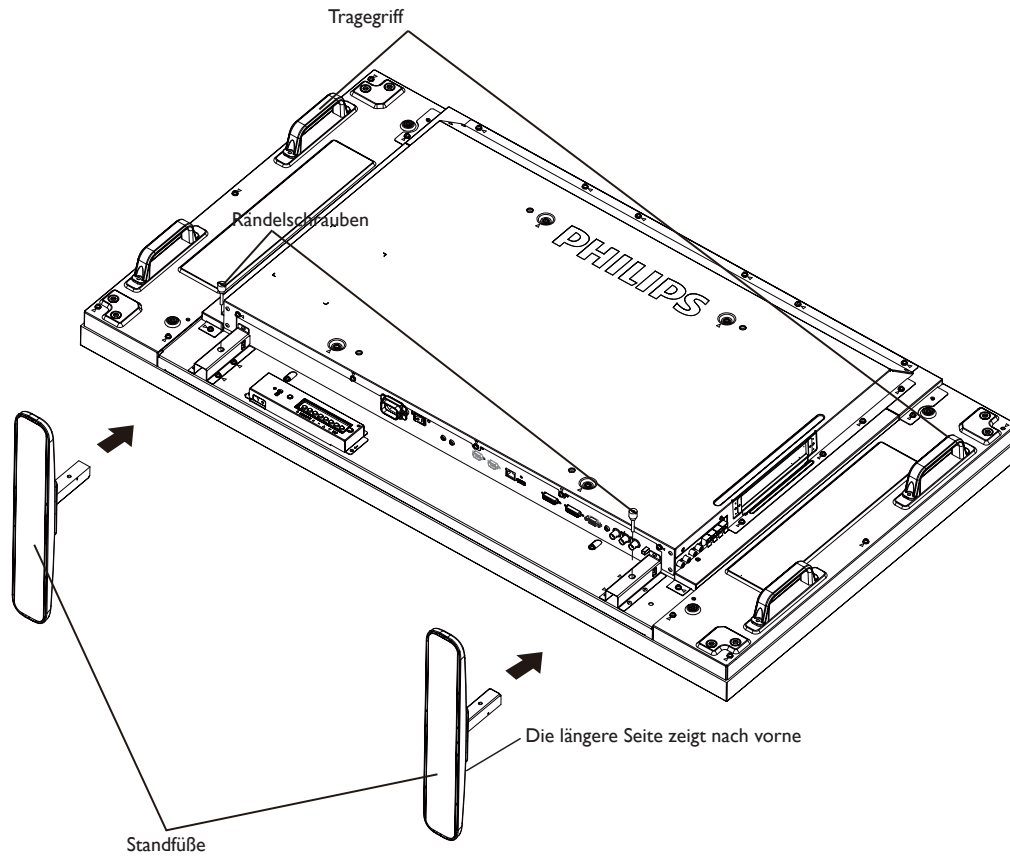
- Verwenden Sie aufgrund des hohen Stromverbrauchs nur den exklusiv für dieses Produkt entwickelte Stecker. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einer flachen Oberfläche installiert sein, damit es nicht umkippt. Halten Sie zur Gewährleistung einer angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand ein. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an anderen Orten, an denen es Feuchtigkeit ausgesetzt ist; andernfalls kann dies die Betriebslebenszeit der elektronischen Komponenten verkürzen.
- Das Produkt kann nur bei einer Höhe unter 3.000m normal betrieben werden. Bei Installationen in einer Höhe von mehr als 3.000m können Betriebsfehler auftreten.

## 1.4. Standfüße installieren und entfernen (optional)

### So installieren Sie die Standfüße:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Anzeigegerät ausgeschaltet ist.
2. Breiten Sie eine Schutzabdeckung auf einem flachen Untergrund aus.
3. Greifen Sie die Tragegriffe und platzieren das Anzeigegerät mit der Bildschirmseite nach unten auf der Schutzabdeckung.
4. Nachdem Sie den Ständer in die Führung eingesetzt haben, ziehen Sie die Schrauben an beiden Seiten des Anzeigegerätes fest.

Hinweis: Die längere Seite des Ständers sollte zur Vorderseite des Anzeigegerätes zeigen.



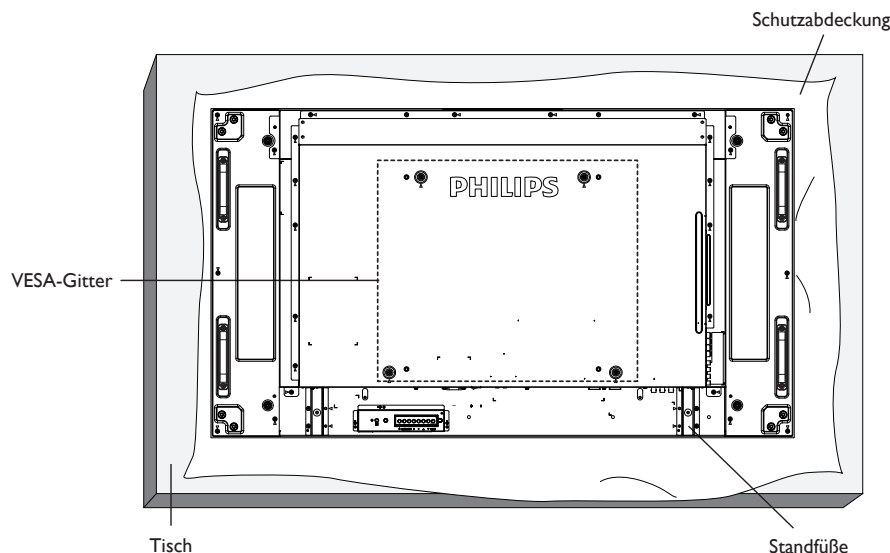
### So entfernen Sie die Standfüße:

1. Schalten Sie das Anzeigegerät aus.
2. Breiten Sie eine Schutzabdeckung auf einem flachen Untergrund aus.
3. Greifen Sie die Tragegriffe und platzieren das Anzeigegerät mit der Bildschirmseite nach unten auf der Schutzabdeckung.
4. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher und bewahren Sie zur Wiederverwendung sicher auf.



## 1.5. An einer Wand montieren

Damit Sie dieses Anzeigegerät an einer Wand montieren können, benötigen Sie ein Standard-Wandmontageset (kommerziell erhältlich). Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Legen Sie die Schutzabdeckung, die bei Lieferung um das Anzeigegerät gewickelt war, auf einem Tisch unter der Bildschirmoberfläche aus, damit der Bildschirm nicht zerkratzt.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M6-Montageschrauben (10 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.

### 1.5.1. VESA-Gitter

<b>BDL5586XL</b>	400 (H) x 400 (V) mm
------------------	----------------------

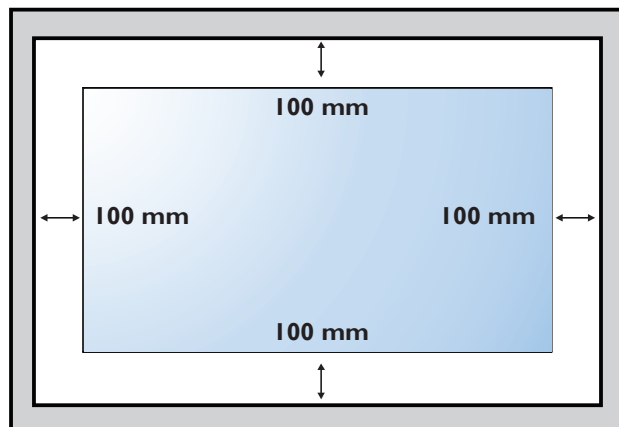
#### Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Installationsanweisungen entnehmen Sie bitte der mit der entsprechenden Halterung gelieferten Anleitung.
- Reduzieren Sie die Gefahr von Verletzungen und Schäden durch Herunterfallen des Anzeigegegerätes in Folge eines Erdbebens oder einer anderen Naturkatastrophe, indem Sie sich bezüglich des Installationsstandortes an den Hersteller der Halterung wenden.

#### Belüftungsanforderungen bei Einbauten

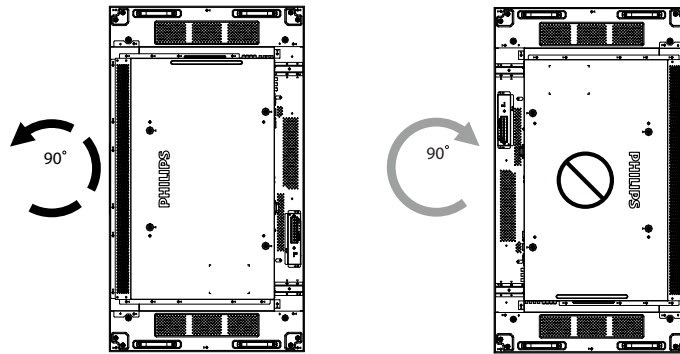
Halten Sie wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einen Abstand zu umliegenden Objekten ein, damit die Wärme abgeleitet werden kann.



## 1.6. Im Hochformat installieren

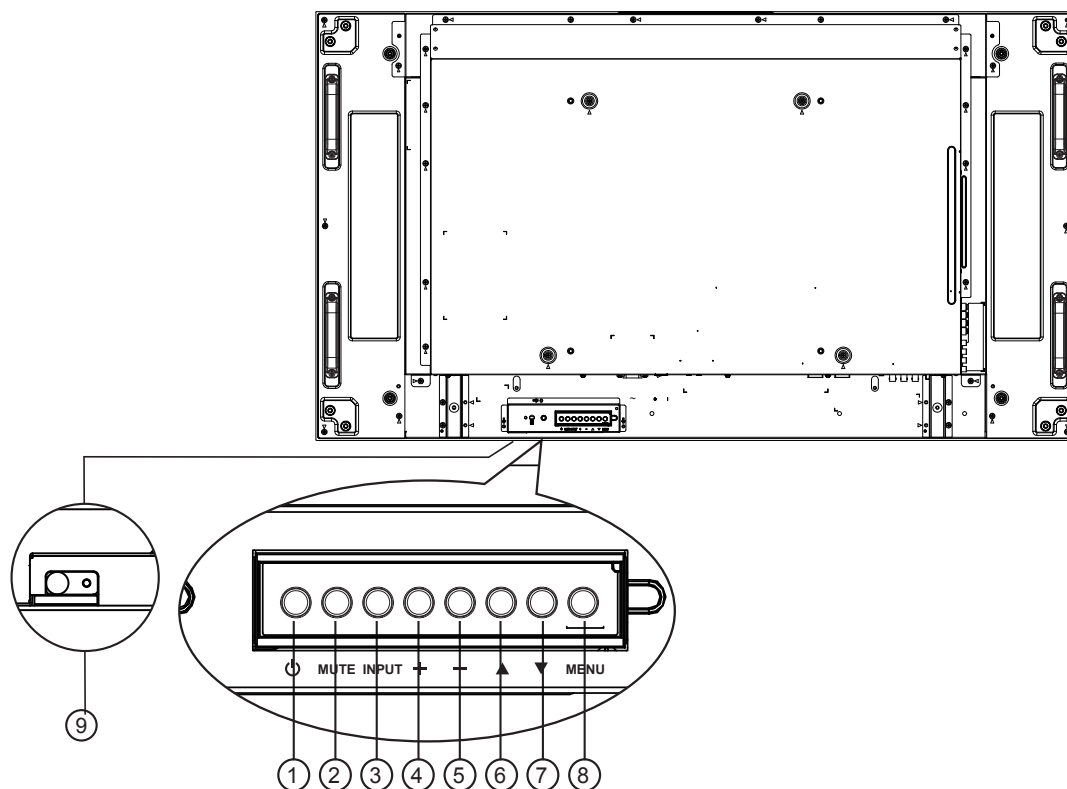
Dieses Anzeigegerät kann im Hochformat installiert werden.

1. Entfernen Sie die Standfüße, falls diese angebracht sind.
2. Um 90 ° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte bei Betrachtung des Displays an der Rückseite hervorstehen.



## 2. Teile und Funktionen

### 2.1. Bedienfeld



#### ① **[POWER] (Ein/Aus)-Taste**

Mit dieser Taste schalten Sie das Anzeigegerät ein bzw. versetzen es in den Bereitschaftsmodus.

#### ② **[MUTE] (Stumm)-Taste**

Mit dieser Taste de-/aktivieren Sie den Ton.

#### ③ **[INPUT] (Eingang)-Taste**

Mit dieser Taste wählen Sie die Eingangsquelle.

#### ④ **[+]-Taste**

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

#### ⑤ **[-]-Taste**

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

#### ⑥ **[▲]-Taste**

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach oben bewegt.

#### ⑦ **[▼]-Taste**

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach unten bewegt.

#### ⑧ **[MENU] (Menü)-Taste**

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü kehren Sie mit dieser Taste zum vorherigen Menü zurück; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf.

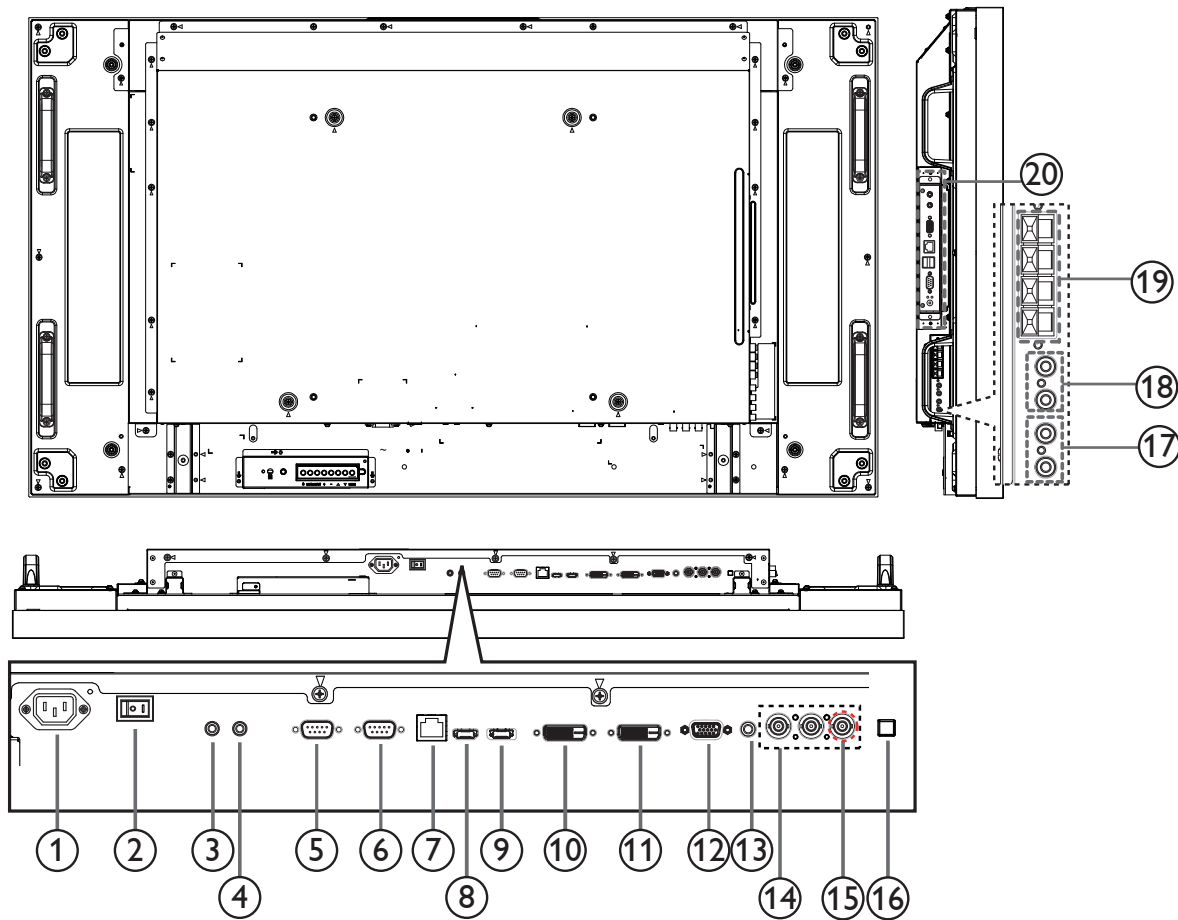
zum De-/Aktivieren der Tastatursperre die Tasten **[+]** und **[-]** gleichzeitig mehr als 3 (drei) Sekunden gedrückt.

#### ⑨ **Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige**

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigegerätes ohne OPS:
  - Leuchtet grün, wenn das Anzeigegerät eingeschaltet ist
  - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigegerät im Bereitschaftsmodus befindet
  - Leuchtet gelb, wenn das Anzeigegerät den APM-Modus aufruft
  - Wenn **{Zeitplan}** aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
  - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
  - Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigegerätes deaktiviert wurde
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigegerätes mit OPS:
  - Leuchtet grün, wenn das Anzeigegerät eingeschaltet, OPS jedoch ausgeschaltet ist.
  - Leuchtet blau, wenn Anzeigegerät und OPS eingeschaltet sind.
  - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigegerät im Bereitschaftsmodus befindet
  - Leuchtet gelb, wenn das Anzeigegerät den APM-Modus aufruft
  - Wenn **{Zeitplan}** aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
  - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
  - Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigegerätes deaktiviert wurde

**Hinweis:** „Tastatursteuerung sperren“ Diese Funktion deaktiviert den Zugriff auf alle Funktionen der Tastatursteuerung. Drücken Sie

## 2.2. Eingänge/Ausgänge



**① AC-Eingang**

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

**② Hauptschalter**

Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

**③/④ IR-Eingang / IR-Ausgang**

Zum Anschluss der Infrarotsteuerung reserviert.

Hinweis: Wenn ein externer Infrarotempfänger an [IR IN] angeschlossen wird, schaltet sich der Fernbedienungssensor des Anzeigegeätes ab.

**⑤ RS232C-Ausgang:**

RS232C-Netzwerkausgang zur Nutzung der Durchschleifen-Funktion.

**⑥ RS232C-Eingang**

RS232C-Netzwerkeingang zur Nutzung der Durchschleifen-Funktion.

**⑦ RJ-45**

LAN-Steuerungsfunktion zur Nutzung des Fernbedienungssignals von einem Kontrollzentrum.

**⑧ HDMI-Eingang**

HDMI-Video/Audioeingang.

**⑨ DisplayPort**

DisplayPort-Videoeingang.

**⑩ DVI-Eingang**

DVI-D-Videoeingang.

**⑪ DVI-Ausgang / VGA-Ausgang**

DVI- oder VGA-Videoausgang.

**⑫ VGA-Eingang (D-Sub)**

VGA-Videoeingang.

**⑬ VGA-Audioeingang**

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

**⑭ COMPONENT-Eingang (Bajonett)**

Component-YPbPr-Videoeingang.

**⑮ Y/CVBS**

Videoquelleneingang.

**⑯ Lautsprecherschalter**

Ein-/Ausschalter des internen Lautsprechers.

**⑰ Audioeingang**

Audioeingang vom externen AV-Gerät (Cinch).

**⑱ Audioausgang (Cinch)**

Audioausgang vom Audioeingang zu einem externen AV-Gerät.

**⑲ Lautsprecherausgang**

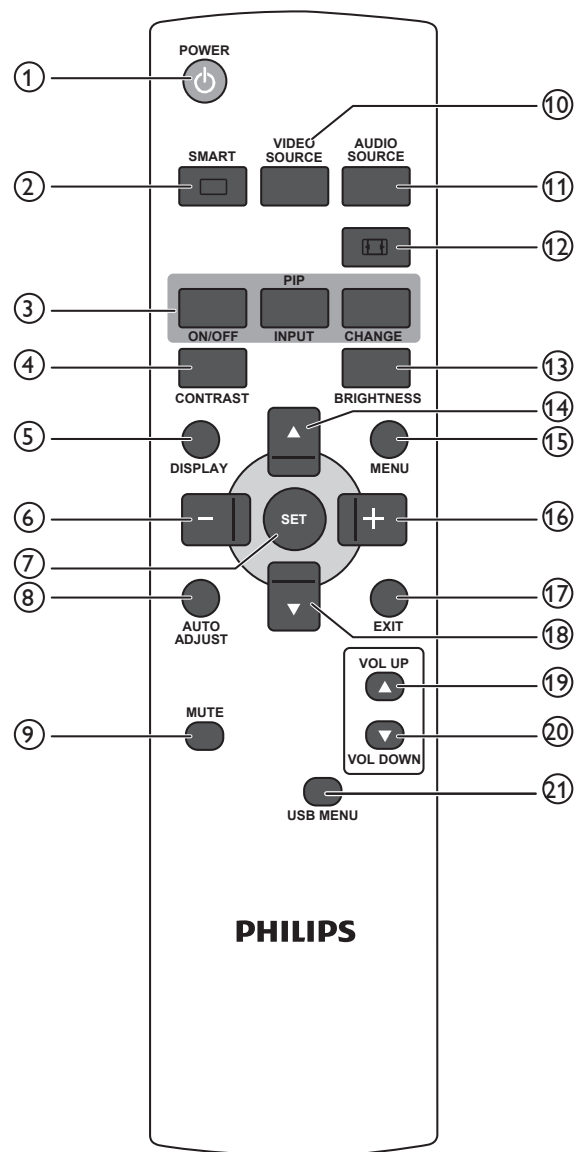
Externe Lautsprecherausgabe.

**⑳ OPS-Steckplatz**

Steckplatz zum Installieren des optionalen OPS-Moduls.

## 2.3. Fernbedienung

### 2.3.1. Allgemeine Funktionen



#### ① [POWER] (Ein/Aus)-Taste

Zum Einschalten des Anzeigerätes drücken, wenn sich dieses im Bereitschaftsmodus befindet. Durch erneutes Drücken schalten Sie es aus, das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

#### ② [SMART] (Intelligent)-Taste

Zum Aufrufen des Smart-Menüs drücken. Mit den Tasten [▲] / [▼] wählen Sie die gewünschte Menüoption. Mit der Taste [SET] (Einstellen) bestätigen und verlassen Sie die Auswahl.

- **Standard:** Bei normalen Bildern (Werkseinstellung)
- **Highbright:** Bei beweglichen Bildern wie Videos
- **sRGB:** Für textbasierte Bilder (nur im PC-Modus)
- **Kino:** Für Filme (nur beim Videomodus)

#### ③ [PIP]-Taste (Bild im Bild)

**[ON/OFF] (Ein/Aus):** Zum Ein-/Ausschalten des PIP-Modus.

**[INPUT] (Eingang):** Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Vorschabildes.

**[CHANGE] (Wechseln):** Zum Umschalten zwischen Haupt- und Vorschabild.

#### ④ [CONTRAST] (Kontrast)-Taste

Zum Aufrufen des Kontrast-Menüs drücken. Passen Sie den Wert mit den Tasten [+] / [-] an. Drücken Sie zum Bestätigen und Verlassen die Taste [MENU] (Menü).

#### ⑤ [DISPLAY] (Anzeige)-Taste

Zum Ein-/Ausblenden der im oberen rechten Bildschirmbereich angezeigten Informationen.

#### ⑥ [-]-Taste

- Zum Verschieben der Auswahl im Bildschirmmenü nach links.
- Zum Verringern eines Wertes im Bildschirmmenü.
- Zum Verschieben des Vorschabildes im PIP-Modus nach links.

#### ⑦ [SET] (Einstellen)-Taste

Zum Aktivieren der Einstellungen im Bildschirmmenü.

#### ⑧ [AUTO ADJUST] (Auto-Anpassung)-Taste

Zur Durchführung der automatischen Anpassung.  
Hinweis: Diese Taste funktioniert nur bei VGA-Eingabe.

#### ⑨ [MUTE] (Stumm)-Taste

Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung.

#### ⑩ [VIDEO SOURCE] (Videoquelle)-Taste

Zum Umschalten in das Videoquelle-Menü drücken. Wählen Sie mit [▲] / [▼] eine der folgenden Videoquellen: **Displayport, DVI-D, VGA, HDMI, Component, Video, Card OPS**. Drücken Sie zum Bestätigen und Verlassen die Taste [SET] (Einstellen).

#### ⑪ [AUDIO SOURCE] (Audioquelle)-Taste

Zum Umschalten in das Audioquelle-Menü drücken. Wählen Sie mit [▲] / [▼] eine der folgenden Audioquellen: **Displayport, HDMI, Audio1, Audio2** oder **Card OPS**. Drücken Sie zum Bestätigen und Verlassen die Taste [SET] (Einstellen).

#### ⑫ [Picture Format] (Bildformat)-Taste [Icon]

Zum Wechseln des Seitenverhältnisses.

- PC-Signal: **Vollbild, Normal, Benutzerdefiniert** und **Real**.
- Videosignal: **Vollbild, Normal, Dynamic, Benutzerdefiniert, Real** und **21:9**.

#### ⑬ [BRIGHTNESS] (Helligkeit)-Taste

Zum Umschalten in das Helligkeit-Menü drücken. Passen Sie den Wert mit den Tasten [+] / [-] an. Drücken Sie zum Bestätigen und Verlassen die Taste [MENU] (Menü).

#### ⑭ [▲]-Taste

- Zum Verschieben der Auswahl im Bildschirmmenü nach oben.
- Zum Verschieben des Vorschabildes im PIP-Modus nach oben.

#### ⑮ [MENU] (Menü)-Taste

Zum Ein-/Ausblenden des Bildschirmmenüs.

#### ⑯ [+]-Taste

- Zum Verschieben der Auswahl im Bildschirmmenü nach rechts.
- Zum Erhöhen eines Wertes im Bildschirmmenü.
- Zum Verschieben des Vorschabildes im PIP-Modus nach rechts.

#### ⑰ [EXIT] (Verlassen)-Taste

Zum Zurückkehren zum vorherigen Bildschirmmenü.

#### ⑱ [▼]-Taste

- Zum Verschieben der Auswahl im Bildschirmmenü nach unten.
- Zum Verschieben des Vorschabildes im PIP-Modus nach unten.

#### ⑲ [VOL UP] (Lautstärke erhöhen)-Taste

Zum Erhöhen der Lautstärke.

#### ⑳ [VOL DOWN] (Lautstärke verringern)-Taste

Zum Verringern der Lautstärke.

#### ㉑ [USB MENU] (USB-Menü)-Taste

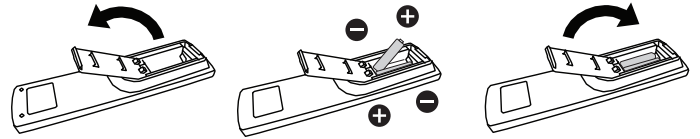
Diese Funktion kann bei diesem Anzeigerät nicht genutzt werden.

### 2.3.2. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Richten Sie die Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) im Batteriefach aus.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



#### Vorsicht:

Bei falscher Nutzung der Batterien können diese auslaufen oder aufquellen. Achten Sie darauf, diese Anweisungen zu befolgen:

- Setzen Sie die „AAA“-Batterien entsprechend den Kennzeichnungen (+) und (-) an den Batterien und den Markierungen (+) und (-) im Batteriefach ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien. Dies kann die Laufzeit verkürzen, die Batterien können auslaufen.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit keine Flüssigkeit in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie ausgelaufene Batteriesäure nicht, diese kann Ihrer Haut schaden.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen.

### 2.3.3. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

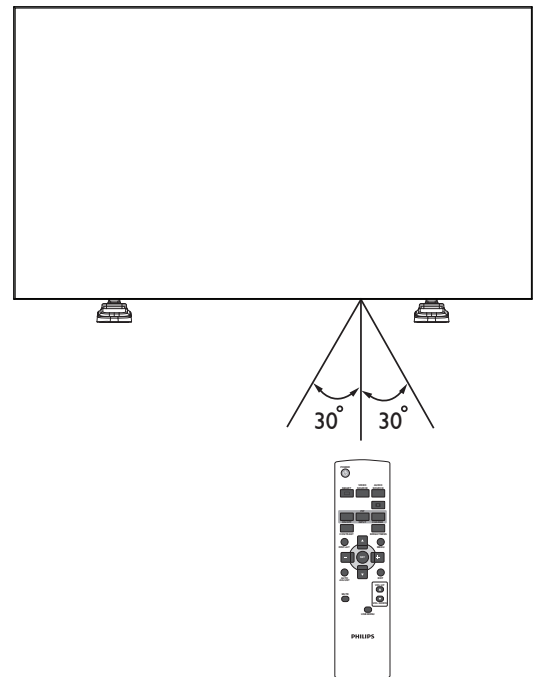
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen starken Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Falls die Fernbedienung nass wird, wischen Sie sie umgehend trocken.
- Setzen Sie sie weder Hitze noch Dampf aus.
- Öffnen Sie die Fernbedienung ausschließlich zum Einlegen der Batterien.

### 2.3.4. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung bei der Betätigung einer Taste auf den Fernbedienungssensor am Anzeigegerät.

Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 0,5 m zum Sensor am Anzeigegerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 30 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Anzeigegerät direkter Sonneneinstrahlung oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist bzw. sich ein Hindernis auf dem Pfad der Signalübertragung befindet.

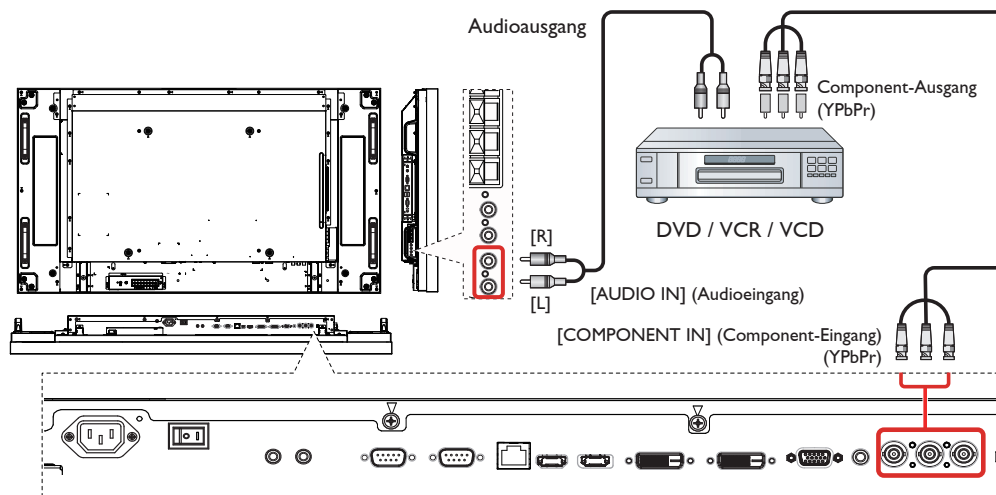




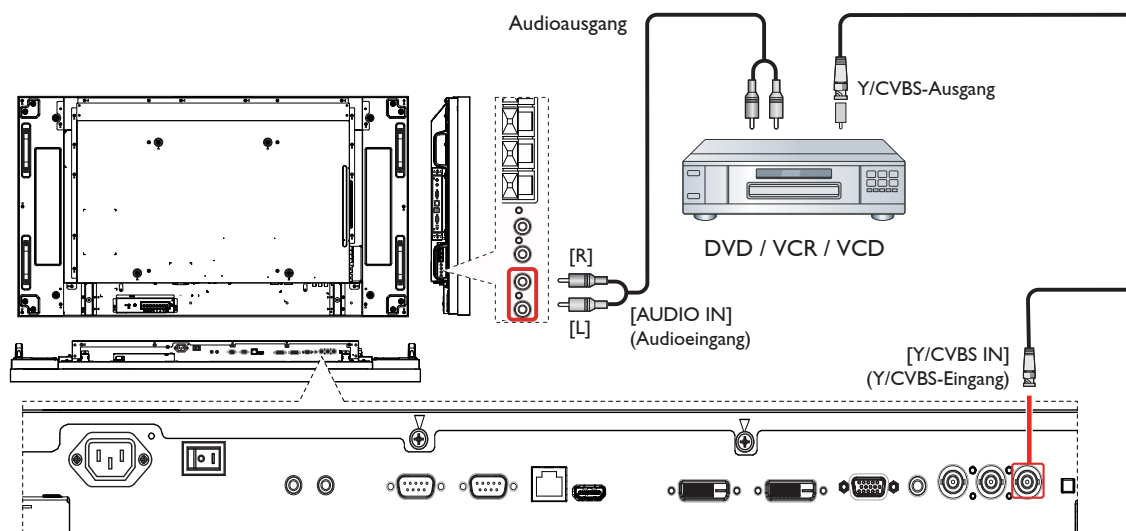
### 3. Externes Gerät anschließen

#### 3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)

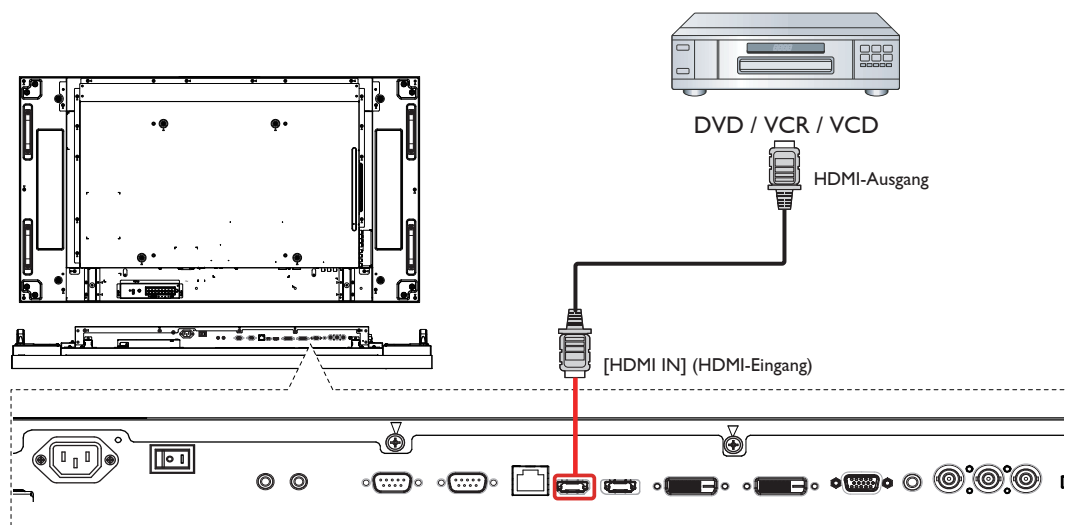
##### 3.1.1. Component-Videoeingang verwenden



##### 3.1.2. Videoquelleneingang verwenden

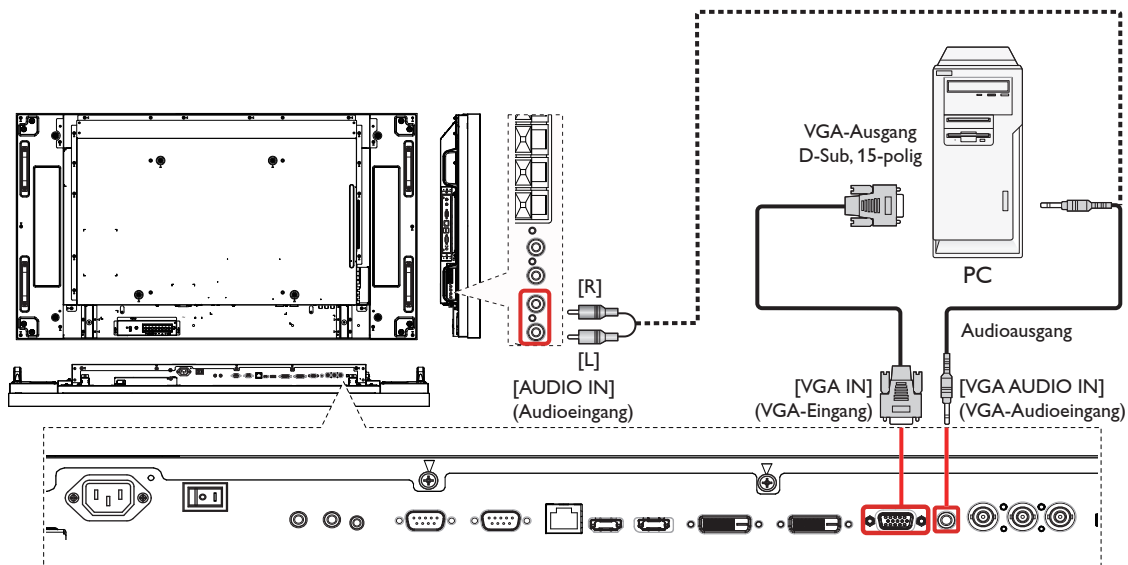


### 3.1.3. HDMI-Videoeingang verwenden

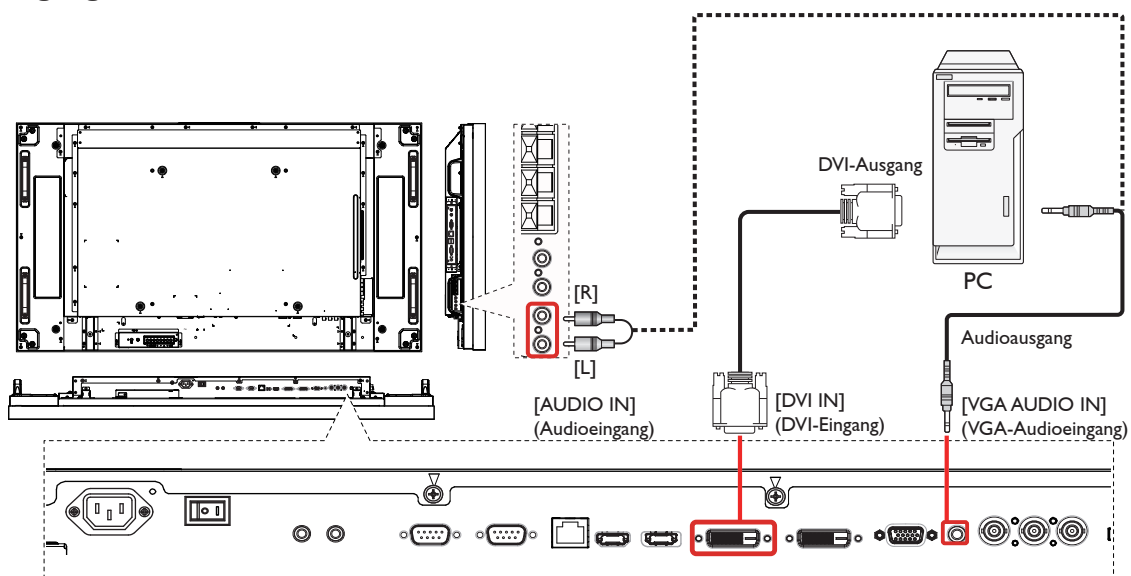


## 3.2. PC anschließen

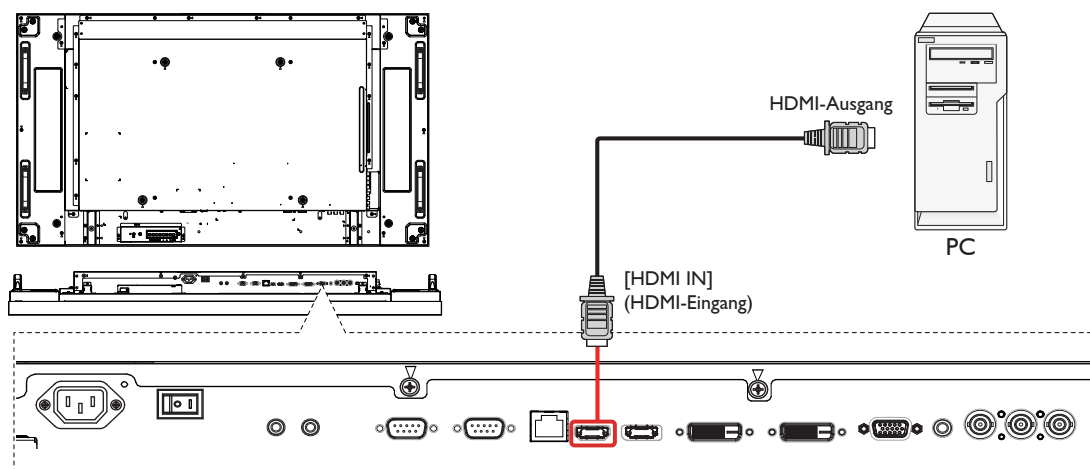
### 3.2.1. VGA-Eingang verwenden



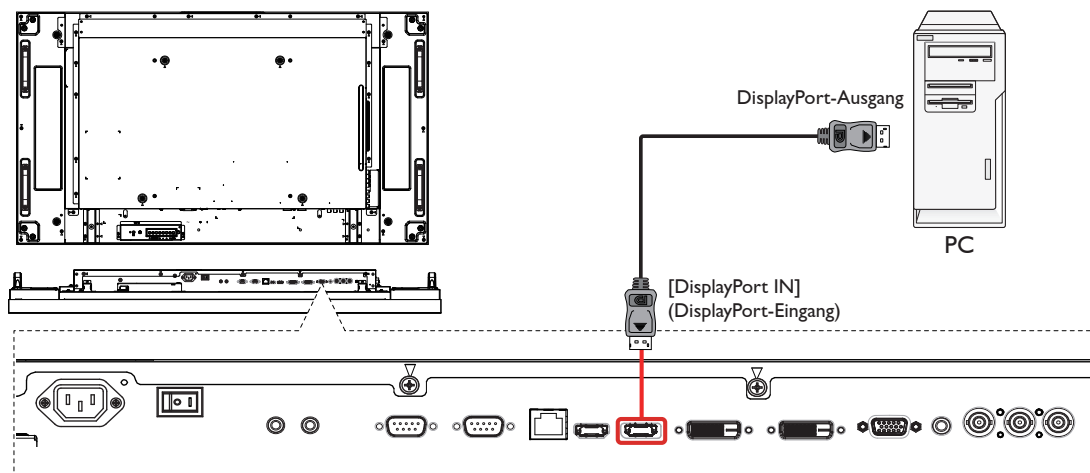
### 3.2.2. DVI-Eingang verwenden



### 3.2.3. HDMI-Eingang verwenden

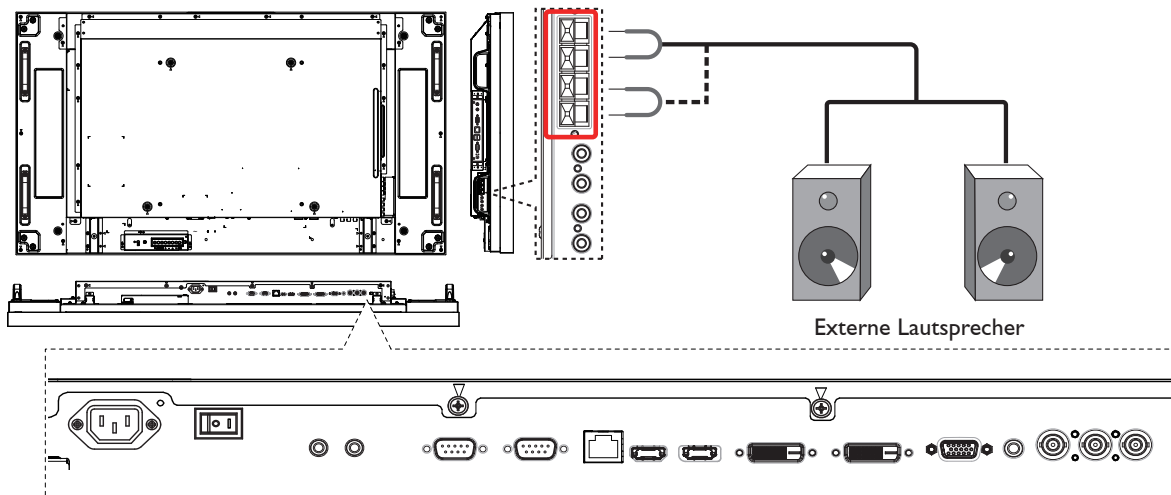


### 3.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden

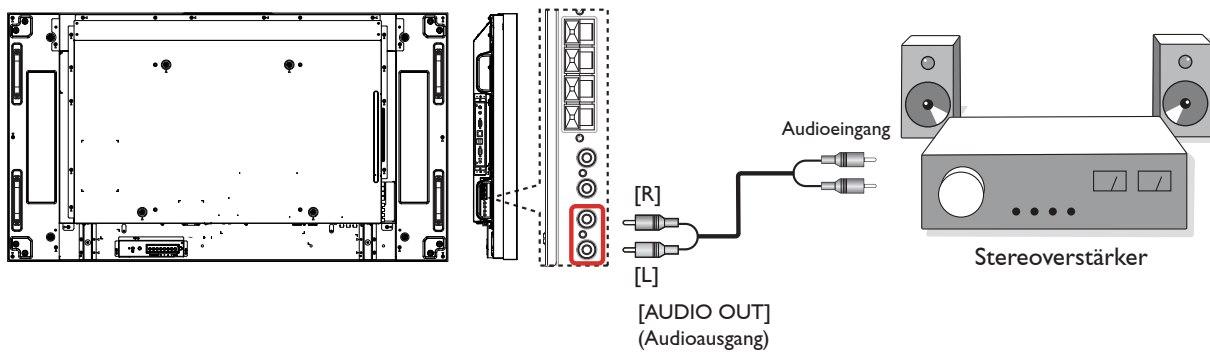


## 3.3. Audiogerät anschließen

### 3.3.1. Externe Lautsprecher anschließen



### 3.3.2. Externes Audiogerät anschließen



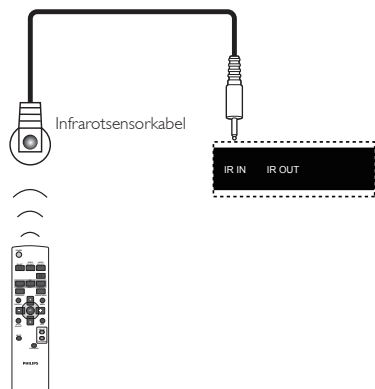
### 3.4. Fernbedienung verbinden

#### 3.4.1. Ein Anzeigegerät steuern

Zur Steuerung eines Anzeigegerätes schließen Sie das „Infrarotsensorkabel“ an den [IR IN] (IR-Eingang)-Anschluss an.

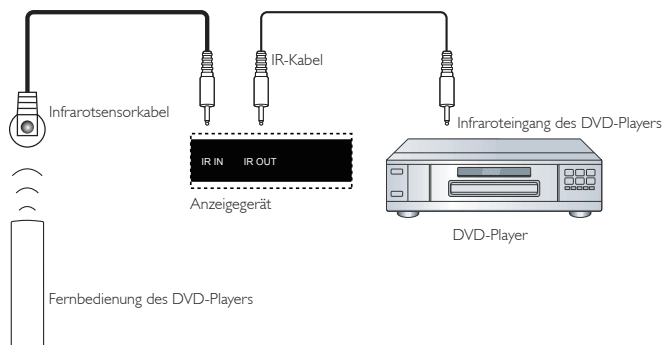
Richten Sie die Frontseite der Fernbedienung auf das „Infrarotsensorkabel“, wenn Sie eine Taste betätigen.

Hinweis: Der Fernbedienungssensor des Anzeigegerätes schaltet sich ab, wenn das „Infrarotsensorkabel“ angeschlossen wird.



#### 3.4.2. IR-Durchlasssteuerung

Zur Steuerung einer Videowand aus mehreren Anzeigegeräten verwenden Sie das „Infrarotsensorkabel“ und das „IR-Kabel“.



1. Schließen Sie das „Infrarotsensorkabel“ an den [IR IN] (IR-Eingang)-Anschluss des Anzeigegerätes an.
2. Verbinden Sie den [IR OUT] (IR-Ausgang)-Anschluss des Anzeigegerätes über das „IR-Kabel“ mit dem IR-Eingangsanschluss des DVD-Players.
3. Beim Drücken einer Taste wird das Infrarotsignal zum DVD-Player geleitet.

Hinweis: Die Fernbedienung funktioniert eventuell nicht richtig, falls Sonnenlicht oder anderes starkes Licht auf das „Infrarotsensorkabel“ fällt oder sich ein Hindernis im Übertragungsweg befindet.

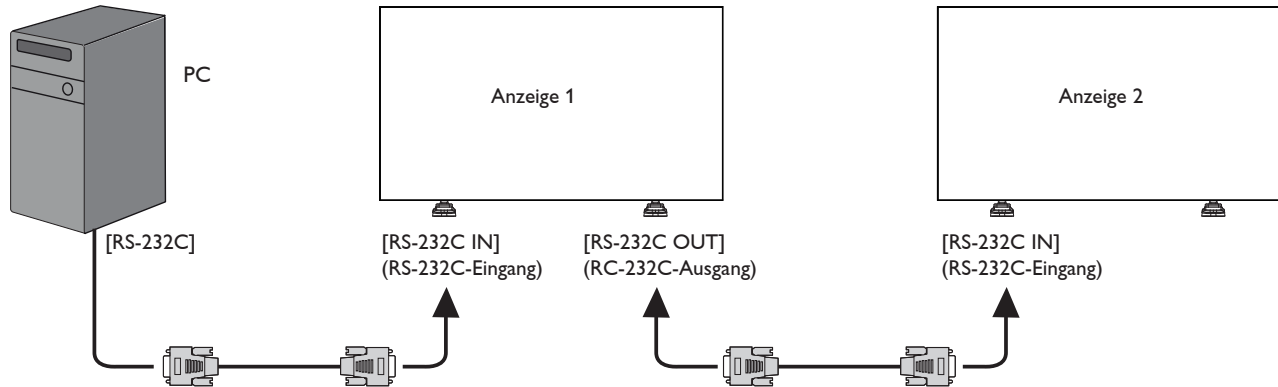
### 3.5. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

Hinweis: In einer Daisy Chain-Konfiguration können maximal 25 Anzeigegeräte (5 × 5) verwendet werden.

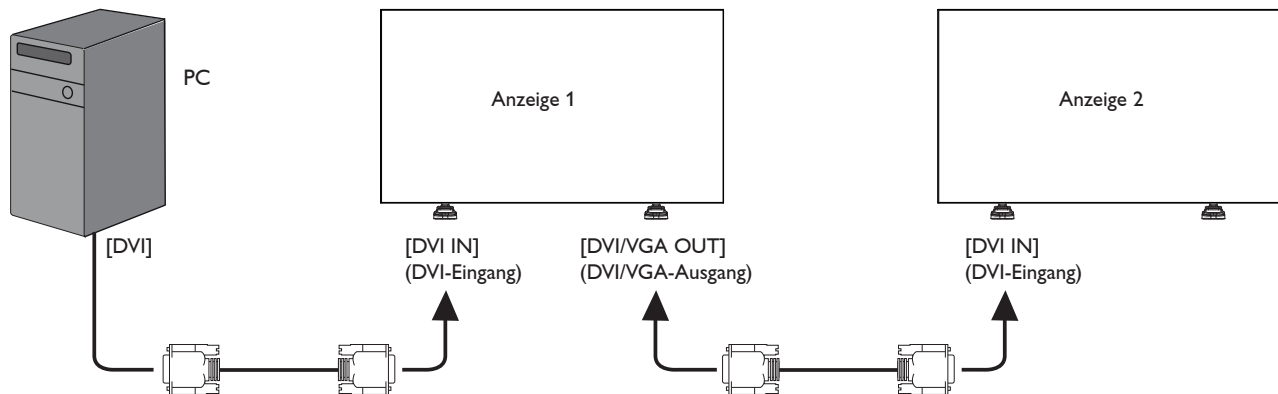
#### 3.5.1. Anzeigesteuerungsverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232C OUT] (RS232C-Ausgang) von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [RS232C IN] (RS232C-Eingang) von Anzeigegerät 2.



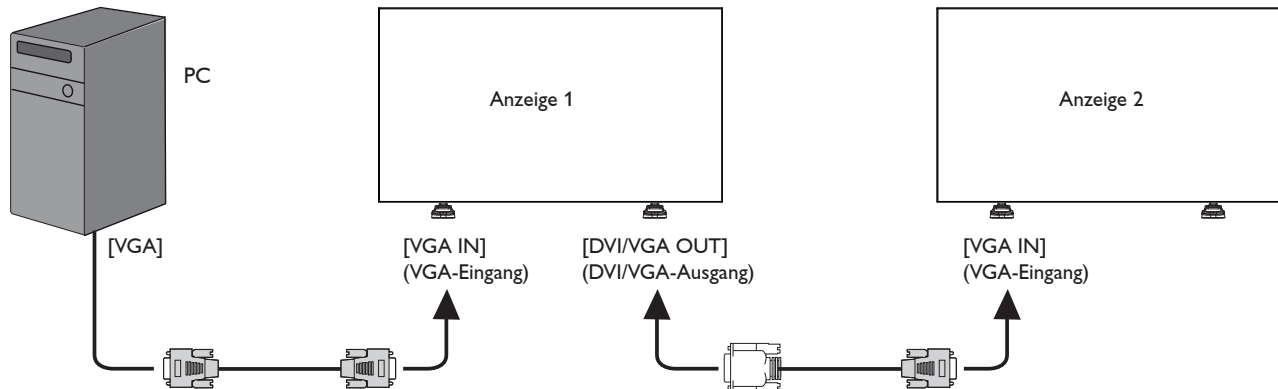
#### 3.5.2. Digitale Videoverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [DVI OUT / VGA OUT] (DVI-Ausgang / VGA-Ausgang) von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DVI IN] (DVI-Eingang) von Anzeigegerät 2.



#### 3.5.3. Analoge Videoverbindung

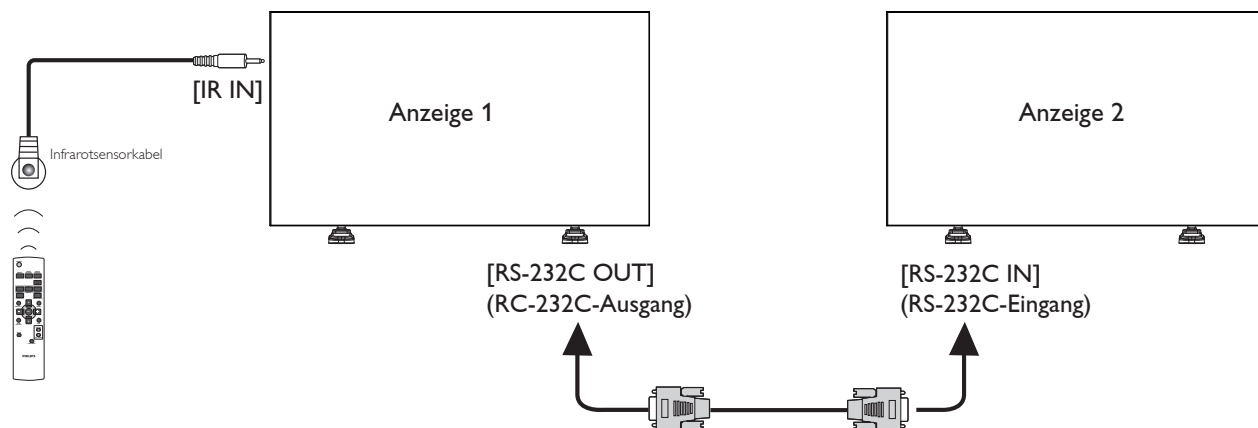
Verbinden Sie den Anschluss [DVI OUT / VGA OUT] (DVI-Ausgang / VGA-Ausgang) von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [VGA IN] (VGA-Eingang) von Anzeigegerät 2.





### 3.5.4. Infrarotverbindung, Daisy Chain

Schließen Sie das [IR Sensor Cable] (Infrarotsensorkabel) an DISPLAY 1 an, verbinden Sie den [RS232C OUT] (RC-232C-Ausgang)-Anschluss von DISPLAY 1 mit dem [RS232C IN] (RS-232C-Eingang)-Anschluss von DISPLAY 2.

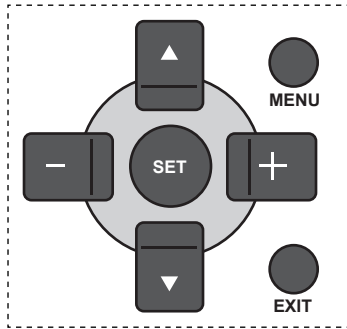


## 4. Bildschirmmenü

Nachstehend sehen Sie eine Gesamtübersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigerätes als Referenz verwenden.

### 4.1. Im Bildschirmmenü navigieren

#### 4.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



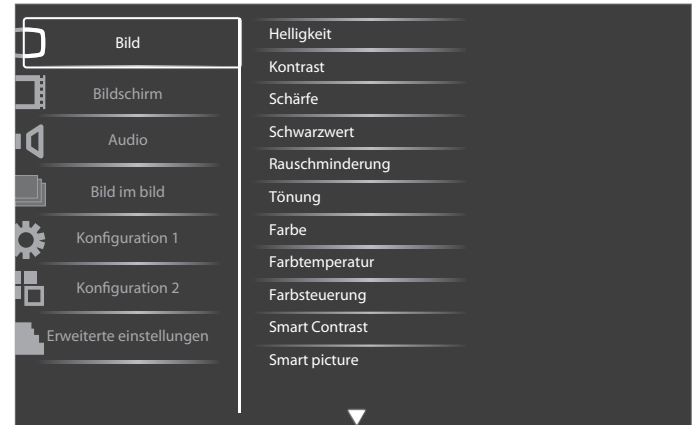
1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die Taste **[MENU]** (Menü).
2. Wählen Sie mit den Tasten **[▲]** / **[▼]** das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[SET]** (Einstellen) oder **[+]**.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit den Tasten **[▲]** / **[▼]** zwischen den Elementen; mit den Tasten **[+]** / **[−]** passen Sie die Einstellungen an. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit den Tasten **[SET]** (Einstellen) / **[+]** aufrufen.
5. Mit **[EXIT]** (Verlassen) kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, mit **[MENU]** (Menü) verlassen Sie das Bildschirmmenü.

#### 4.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigerätes navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die **[MENU]** (Menü)-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[+]** / **[−]** das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[+]**.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit den Tasten **[▲]** / **[▼]** zwischen den Elementen; mit den Tasten **[+]** / **[−]** passen Sie die Einstellungen an. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit der Taste **[+]** aufrufen.
5. Mit **[MENU]** (Menü) kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken von **[MENU]** (Menü) verlassen Sie das Bildschirmmenü.

## 4.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

### 4.2.1. Bild-Menü



#### Helligkeit

Passen Sie die Gesamthelligkeit durch Änderung der Intensität der LCD-Hintergrundbeleuchtung an.

#### Kontrast

Hiermit stellen Sie die Bildqualität scharf. Die schwarzen Bildanteile erscheinen dunkler, die weißen heller.

#### Schärfe

Hiermit verbessern Sie die Anzeige von Bilddetails.

#### Schwarzwert

Der Videoschwarzwert ist als Helligkeitswert an der dunkelsten (schwarzen) Stelle eines visuellen Bildes definiert. Hiermit ändern Sie die Bildhelligkeit.

#### Rauschminderung

Mit dieser Option entfernen Sie mögliches Bildrauschen. Wählen Sie eine geeignete Stufe der Rauschreduzierung.

Wählen Sie aus: **{Aus}** / **{Niedrig}** / **{Mittel}** / **{Hoch}**.

Hinweis: Diese Option ist nur bei HDMI- (Videomodus), Video- und YPbPr-Eingaben verfügbar.

#### Tönung

Hiermit können Sie den Farbton des Bildes ändern.

Passen Sie die Einstellung mit den Tasten **[+]** / **[−]** an. Drücken Sie die **[+]**-Taste und der Hautton erscheint leicht grünlich. Drücken Sie die **[−]**-Taste und der Hautton erscheint leicht lilafarben.

Hinweis: Diese Option ist nur bei HDMI- (Videomodus), Video- und YPbPr-Eingaben verfügbar.

#### Farbe

Mit dieser Option können Sie die Farbintensität des Bildes erhöhen oder verringern.

Hinweis: Diese Option ist nur bei HDMI- (Videomodus), Video- und YPbPr-Eingaben verfügbar.

#### Farbtemperatur

Wählen Sie eine geeignete Farbtemperatur. Je geringer die Farbtemperatur, desto rötlicher der Farbton; je höher die Farbtemperatur, desto bläulicher der Farbton.

Wählen Sie aus: **{3000K}** / **{4000K}** / **{5000K}** / **{6500K}** / **{7500K}** / **{9300K}** / **{10000K}** / **{Nativ}** / **{Benutzer}**.

#### Farbsteuerung

Mit dieser Funktion können Sie durch unabhängige Änderung der Einstellungen R (Rot), G (Grün) und B (Blau) die Farbtöne des Bildes präzise anpassen.

Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn {Farbtemperatur} auf {Benutzer} eingestellt ist.

### Smart Contrast

Die Smart Contrast-Funktion dient bei Aktivierung der Steigerung des Bildkontrasts in dunkleren Szenen. Die Helligkeit-Einstellung im Bild-Menü wird deaktiviert, wenn Smart Contrast aktiviert ist.

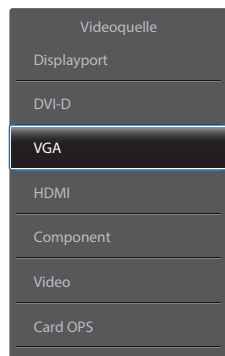
### Smart picture

Die folgenden Smart Picture-Modi stehen zur Verfügung:

- PC-Modus: {Standard} / {Highbright} / {sRGB}.
- Videomodus: {Standard} / {Highbright} / {Kino}.

### Videoquelle

Wählen Sie eine Videoeingangsquelle.



### Bildrücksetzung

Hiermit setzen Sie alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

## 4.2.2. Bildschirm-Menü



### Horizontale bildlage

Mit **[+]** verschieben Sie das Bild nach rechts, mit **[-]** verschieben Sie das Bild nach links.

Hinweis:

- Die Einstellung Horizontale bildlage ist bei allen Eingängen mit Ausnahme von HDMI, Karten-OPS und DP-Eingang verfügbar.
- Horizontale bildlage kann nicht angepasst werden, wenn Pixel shift aktiviert ist.

### Vertikale bildlage

Mit **[+]** verschieben Sie das Bild nach oben, mit **[-]** verschieben Sie das Bild nach unten.

Hinweis:

- Die Einstellung Vertikale bildlage ist bei allen Eingängen mit Ausnahme von HDMI, Karten-OPS und DP-Eingang verfügbar.
- Vertikale bildlage kann nicht angepasst werden, wenn Pixel shift aktiviert ist.

### Takt

Hiermit passen Sie die Bildbreite an.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.

### Taktphase

Hiermit können Sie Fokus, Deutlichkeit und Stabilität des Bildes anpassen.

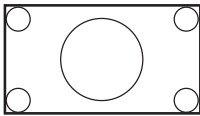
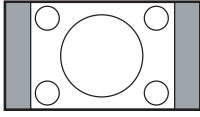
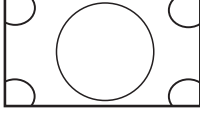
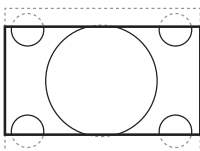
Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.

### Zoom-modus

Die Bilder, die Sie empfangen, können im Format 16:9 (Breitbild) oder 4:3 (herkömmliches Seitenverhältnis) übertragen werden. 16:9-Bilder haben manchmal einen schwarzen Balken an der Ober- und Unterseite des Bildschirms (Letterbox-Format). Der Zoommodus wird deaktiviert, wenn Pixel shift aktiviert oder eingeschaltet ist.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Optimierung der Bildanzeige am Bildschirm. Die folgenden Zoommodi stehen zur Verfügung:

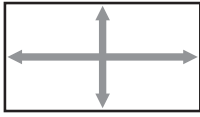

- PC-Modus: {Vollbild} / {Normal} / {Benutzerdefiniert} / {Real}.
- Videomodus: {Vollbild} / {Normal} / {Dynamic} / {Benutzerdefiniert} / {Real} / {21:9}.




	<b>Vollbild</b> Dieser Modus stellt durch die Nutzung der Vollbildanzeige die richtigen Proportionen des in 16:9 übertragenen Bildes wieder her.
	<b>Normal</b> Das Bild wird im 4:3-Format reproduziert; an beiden Seiten des Bildes wird ein schwarzer Rand angezeigt.
	<b>Dynamic</b> Der Inhalt füllt den gesamten Bildschirm aus, indem 4:3-Bilder unproportional gestreckt werden.
	<b>Benutzerdefiniert</b> Über das Freier Zoom-Untermenü können Sie angepasste Zoomeinstellungen anwenden.
	<b>Real</b> Diese Modus zeigt das Bild ohne Skalierung der Originalbildgröße Pixel für Pixel auf dem Bildschirm an.
	<b>21:9</b> Das Bild wird auf ein 16:9-Format vergrößert. Dieser Modus wird bei der Anzeige von Bildern empfohlen, die schwarze Balken an der Ober- und Unterseite aufweisen (Letterbox-Format).

### Freier Zoom

Mit dieser Funktion können Sie die Zoomeinstellungen zur Feineinstellung des Bildes weiter anpassen.

Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn die **Zoom-modus**-Einstellung auf Benutzerdefiniert eingestellt ist.

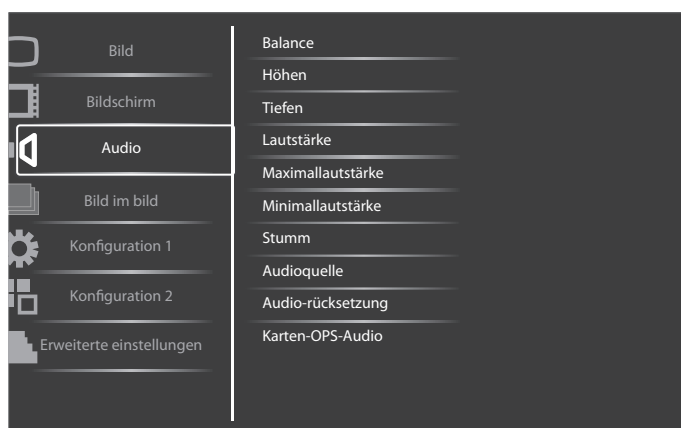
	<b>Zoom</b> Hiermit können Sie gleichzeitig die horizontale und vertikale Bildgröße erweitern.
	<b>H Zoom</b> Hiermit können Sie nur die horizontale Bildgröße erweitern.

	<b>V Zoom</b> Hiermit können Sie nur die vertikale Bildgröße erweitern.
	<b>Horizontale bildlage</b> Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach links oder rechts.
	<b>Vertikale bildlage</b> Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach oben oder unten.

### Bildschirm-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bildschirm-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

### 4.2.3. Audio-Menü



#### Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

#### Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

#### Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

#### Lautstärke

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Audioausgabepegel.

#### Maximallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dadurch kann der Ton nicht bei einer zu hohen Lautstärke wiedergegeben werden.

#### Minimallautstärke

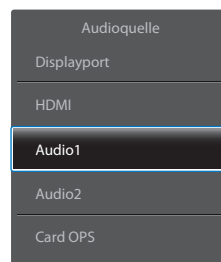
Legen Sie Ihre persönliche Minimallautstärke fest.

#### Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

### Audioquelle

Wählen Sie die Audioeingangsquelle entsprechend der am Audioeingang und den HDMI-Anschlüssen am Anzeigergerät verbundenen Audiosignalquelle.



Wählen Sie aus: {Displayport} / {HDMI} / {Audio1} / {Audio2} / {Card OPS}.

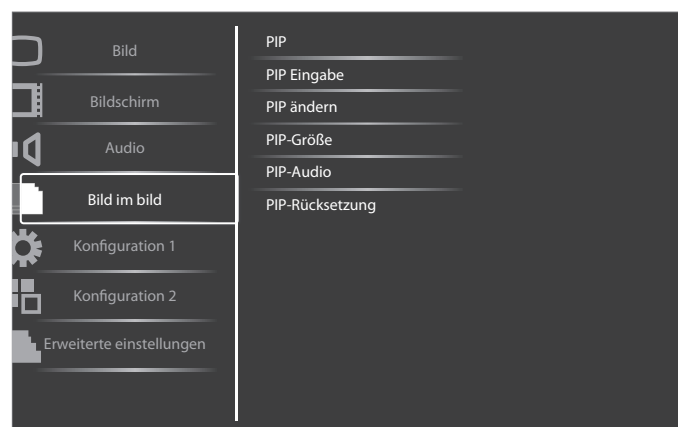
### Audio-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

### Karten-OPS-Audio

Wählen Sie den analogen oder digitalen Audiomodus für Karten-OPS.

### 4.2.4. Bild im bild-Menü



#### PIP

Hiermit wählen Sie den PIP-Modus (Bild im Bild). Wählen Sie aus: {Aus} / {PIP} / {POP} / {PBP Verhältnis} / {PBP Voll}.

#### PIP Eingabe

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Vorschaubildes.

#### PIP ändern

Hiermit ersetzen Sie das kleinere Bild durch das Hauptbild und umgekehrt.

#### PIP-Größe

Wählen Sie die Größe des Vorschaubildes im PIP-Modus (Bild im Bild). Wählen Sie aus: {Klein} / {Mittel} / {Gross}.

#### PIP-Audio

Hiermit wählen Sie die Audioquelle im PIP-Modus (Bild im Bild).

- {Haupt} – Wählen Sie das Audio vom Hauptbild.
- {Sub} – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.

#### PIP-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild im bild-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

Hinweise:

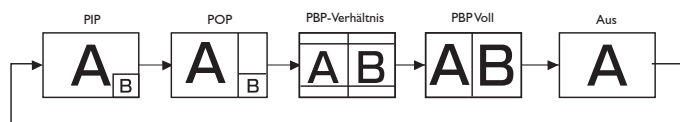
- Die PIP-Funktion ist nur unter folgenden Bedingungen verfügbar: {Konfiguration 1} - {Bildschirmschoner} - {Pixel shift} eingestellt auf [Aus] und {Erweiterte einstellungen} - {Kacheln} - {Aktivieren} eingestellt auf [Nein].

- Die PIP-Funktion ist nur bei bestimmten Kombinationen aus Signalquellen verfügbar (vgl. nachstehende Tabelle).
- Die Verfügbarkeit der PIP-Funktion kann je nach Auflösung des verwendeten Eingangssignal variieren.

Hauptbild VorschauBild	Displayport	HDMI	DVI-D	VGA	YPbPr	Video	Card OPS
Displayport	X	X	X	O	O	O	X
HDMI	X	X	X	O	O	O	X
DVI-D	X	X	X	O	O	O	X
VGA	O	O	O	X	X	X	O
YPbPr	O	O	O	X	X	X	O
Video	O	O	O	X	X	X	O
Card OPS	X	X	X	O	O	O	X

(O: PIP-Funktion verfügbar, X: PIP-Funktion nicht verfügbar)

Durch Betätigung der Taste **[PIP ON/OFF]** (PIP ein/aus) an der Fernbedienung können Sie den Modus in der nachstehend gezeigten Reihenfolge ändern:



Die Auflösungen in den Modi PIP und POP sind wie folgt konfiguriert:

PIP-Größe {Klein} : 320 x 240 Pixel

{Mittel} : 480 x 320 Pixel

{Gross} : 640 x 480 Pixel

POP-Größe : 474 x 355 Pixel

Hinweis: Die im VorschauBild angezeigten Bilder passen sich unabhängig vom Seitenverhältnis des Eingangsbildes immer der oben gezeigten PIP-Größe an.

#### 4.2.5. Konfiguration 1-Menü



##### Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der beim nächsten Einstecken des Netzkabels angewendet werden soll.

- {Ausschalten}** - Das Anzeigegeräte bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen}** - Das Anzeigegeräte schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand}** - Das Anzeigegerät kehrt zu dem Betriebszustand (Ein/Aus/Bereitschaft) zurück, den es zuletzt vor dem Entfernen und Wiederanschießen des Netzkabels hatte.

##### Autom. Einstellung

Mit dieser Funktion wird die Anzeige von VGA-Eingangsbildern automatisch optimiert.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VGA-Eingabe**.

##### Energiesparen

Verwenden Sie diese Einstellung zum automatischen Energiesparen.

- {RGB}** – Durch Auswahl von {Ein} ruft das Anzeigegerät den APM-Modus auf, wenn bei drei aufeinanderfolgenden Durchläufen kein Signal vom HDMI-Grafikmodus, vom HDMI-, DVI-D- oder VGA-Eingang erkannt wird.
- {Video}** – Durch Auswahl von {Ein} ruft das Gerät den Energiesparmodus auf, wenn bei drei aufeinanderfolgenden Durchläufen kein Signal vom HDMI-Videomodus oder den YPbPr-Eingängen erkannt wird.

##### Sprache

Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: {English} / {Deutsch} / { 简体中文 } / {Français} / {Italiano} / {Español} / {Русский} / {Polski} / {Türkçe} / { 繁體中文 }.

##### Bildschirmschoner

Mit dieser Option können Sie die Bildschirmschoner-Funktionen aktivieren; damit reduzieren Sie das Risiko von „Nachbildern“ und „Geisterbildern“.

- {Ventilator}** – Wählen Sie {Ein}, wenn der Lüfter ununterbrochen arbeiten soll. Wählen Sie {Auto}, wenn sich der Lüfter je nach Temperatur des Anzeigegerätes de-/aktivieren soll.

Hinweise:

- Bei der Standardoption {Auto} läuft der Kühlungslüfter an, sobald eine Temperatur von 60 °C erreicht wird. Der Lüfter läuft noch 30 Minuten nach, nachdem auf 58 °C heruntergeköhlt wurde.
- Sobald die Temperatur 79 °C erreicht, erscheint eine Temperaturwarnung auf dem Bildschirm. Alle Tasten mit Ausnahme von **[Power]** (Ein/Aus) werden deaktiviert.
- Sobald die Temperatur 80 °C schaltet sich der Bildschirm automatisch aus.

- {Helligkeit}** - Wählen Sie {Ein}, die Bildhelligkeit wird auf eine angemessene Stufe verringert. Die Helligkeit-Einstellung im Bild-Menü ist bei Auswahl nicht verfügbar.
- {Pixel shift}** – Wählen Sie das Zeitintervall ({Autom} / {10 – 900} Sekunden / {Aus}), nach dem das Anzeigegerät das Bild leicht vergrößern und die Position der Pixel in vier Richtungen (aufwärts, abwärts, links oder rechts) verschieben soll. Durch Aktivierung von Pixel shift werden Horizontale bildlage, Vertikale bildlage und Zoommodus im Bildschirm-Menü deaktiviert.

##### Farbsystem

Die Auswahlmöglichkeiten von Farbsystem können je nach Eingangsvideoformat variieren.

Die Optionen lauten: {Autom} / {NTSC} / {PAL} / {SECAM} / {4.43NTSC} / {PAL-60}.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VIDEO-Eingabe**.

##### Netzwerksteuerport

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport.

Wählen Sie aus: {RS232} / {LAN(RJ-45)} / {Card OPS RS232}.

Hinweise:

- Wenn {LAN(RJ-45)} ausgewählt ist, wird {RS232} auch dann nicht aktiviert, wenn ein Kabel angeschlossen ist, und umgekehrt.
- Die Option {Card OPS RS232} ist wirksam, nachdem Sie eine Verbindung mit Ihrem OPS-Gerät hergestellt haben.

## Netzwerkeinstell.

Weisen Sie dem Anzeigerät {IP-Adresse}, {Subnetzmaske} und {Standard Gateway} zu.

- DHCP - Zum De-/Aktivieren der DHCP-Funktion wählen. Bei Aktivierung werden dem Anzeigerät automatisch eine IP-Adresse, Subnetzmaske und ein Standard-Gateway zugewiesen. Bei Deaktivierung werden Sie aufgefordert, folgende Werte manuell einzugeben. Drücken Sie anschließend zum Speichern der ausgewählten Werte [SET] (Einstellen).
- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- Standard Gateway
- Anmeldenname (der Standardbenutzername lautet {admin})
- Anmeldekennwort (das Standardkennwort lautet {0000})

## Konfiguration rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration 1-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

## Werkseinstellung

Setzt alle Einstellungen in den Bildschirmen {Bild}, {Bildschirm}, {Audio}, {Bild im bild}, {Konfiguration 1}, {Konfiguration 2} und {Erweiterte einstellungen} auf die Werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Wählen Sie mit [+]/[-] die Option [Reset] (Zurücksetzen), drücken Sie dann zum Zurücksetzen die Taste [SET] (Einstellen).

## 4.2.6. Konfiguration 2-Menü

## OSD anzeigedauer

Stellen Sie ein, wie lange das Bildschirmenü eingeblendet sein soll.

Die Optionen lauten: {5 – 120} Sekunden.

## Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange die Informationen im oberen rechten Bildschirmbereich eingeblendet sein sollen. Die Informationen werden bei einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

Bei Auswahl von {Aus} bleiben die Informationen eingeblendet.

Die Optionen lauten: {1 – 60} Sekunden.

## Abschalt-timer

Hiermit stellen Sie ein, ob das Anzeigerät nach einer bestimmten Zeit den Bereitschaftsmodus aufrufen soll.

Die Optionen lauten: {Aus, 1 – 24} Stunden ab dem aktuellen Zeitpunkt.

Hinweis: Wenn der „Abschalt-timer“ aktiviert ist, werden die „Zeitplan“-Einstellungen deaktiviert.

## OSD horizontale bildlage

Hiermit passen Sie die horizontale Position des Bildschirmenüs an.

## OSD vertikale bildlage

Hiermit passen Sie die vertikale Position des Bildschirmenüs an.

## Monitorinformation

Zeigt Informationen über Ihr Anzeigerät an, inklusive Modellnummer, Seriennummer, Betriebsdauer und Software-Version.

## 4.2.7. Erweiterte einstellungen-Menü

## Eingangsauflösung

Hiermit stellen Sie die Auflösung der VGA-Eingabe ein. Dies ist nur erforderlich, wenn das Anzeigerät die VGA-Eingangsauflösung nicht richtig erkennen kann.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei VGA-Eingabe.

Die Optionen lauten:

- {1024 x 768 / 1280 x 768 / 1360 x 768 / 1366 x 768}
- {1400x1050 / 1680x1050}
- {1600x1200 / 1920x1200}



- **{Autom}**: Bestimmt die Auflösung automatisch.

Die ausgewählten Einstellungen werden nach dem Aus- und Wiedereinschalten wirksam.

### HDMI clock threshold

Zum Anpassen des HDMI-Verbindungstakts.

- **{Min.}** – 800 kHz (Standard)
- **{Max.}** – 5000 kHz

Hinweis: Der Schwellentakt gilt nur für HDMI-Signale. Der HDMI-Schwellentakt bezieht sich auf die Abweichung des HDMI-Pixeltakts. Hin und wieder ist der HDMI-Pixeltakt von einigen Geräten möglicherweise nicht stabil. Die Anzeige kann das instabile Signal als Videomodusänderung behandeln und das Video stumm schalten. Der Schwellentakt ermöglicht die Anpassung der Takttoleranz zur Vermeidung einer Stummschaltung des Videos.

### Schwarzwertausdehnung

Diese Funktion bietet tiefere Schwarztöne zur Gewährleistung einer noch besseren Bildqualität.

Die Optionen lauten: **{Aus}** / **{Niedrig}** / **{Mittel}** / **{Hoch}**.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **Videomodus**-Eingaben.

### Gamma-auswahl

Mit Gamma steuern Sie die Gesamthelligkeit eines Bildes. Bilder, die nicht richtig korrigiert werden, erscheinen möglicherweise zu hell oder zu dunkel; in diesem Fall können Sie mit dem Gamma-Wert großen Einfluss auf die Gesamtbildqualität Ihres Anzeigegerätes nehmen.

Die Optionen lauten: **{Nativ}** / **{2.2}** / **{2.4}** / **{S-gamma}**.

### Scan-modus

Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes.

- **{Over-scan}** - Hiermit zeigen Sie etwa 95 % der Originalgröße des Bildes an. Der restliche Bereich rund um das Bild wird abgeschnitten.
- **{Under-scan}** - Zeigt das Bild in seiner Originalgröße an.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **Videomodus**-Eingaben.

### Scan-konvertierung

Wählen Sie diese Option zur De-/Aktivierung der IP-Konvertierung (Interlace to Progressive).

- **{Progressiv}** - Aktiviert die IP-Konvertierung (empfohlen). Einmal aktiviert, wird das Interlace-Eingangssignal zur Verbesserung der Bildqualität in ein progressives Format konvertiert.
- **{Interlace}** - Deaktiviert die IP-Funktion. Dieser Modus eignet sich bei der Anzeige beweglicher Bilder; erhöht jedoch die Möglichkeit von Nachbildern.

### Filmmodus

Wählen Sie diese Option zum De-/Aktivieren der Bildkonvertierung.

- **{Autom}** - Hiermit aktivieren Sie die Bildkonvertierung für Filme und bewegliche Bilder. Die Anzeige konvertiert einen 24-Bilder/s-EingangssignalfORMAT (24 Bilder pro Sekunde) in ein DVD-VideosignalfORMAT. Sobald diese Funktion aktiviert ist, empfehlen wir, die **{Scan-konvertierung}**-Funktion auf **{Progressive}** einzustellen.
- **{Aus}** - Deaktiviert die Bildkonvertierung. Dieser Modus eignet sich für Fernsehübertragungen und VCR-Signale.

### IR-steuerung

Wählen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung, wenn mehrere Anzeigegeräte per RS232C verbunden sind.

- **{Normal}** - Alle Anzeigegeräte können normal über die Fernbedienung gesteuert werden.

- **{Primär}** - Weist dieses Anzeigegerät als primäres Anzeigegerät zur externen Steuerung zu. Dieses Anzeigegerät kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden.
- **{Sekundär}** - Weist dieses Anzeigegerät als sekundäres Anzeigegerät zu. Dieses Anzeigegerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232C nur das Fernbedienungssignal vom primären Anzeigegerät.
- **{Alles sperren}** / **{Sperre (außer Lautst.)}** / **{Sperre (außer Ein/Aus)}** - Sperrt die Fernbedienungsfunktion dieses Displays. Halten Sie zur Freigabe die **[DISPLAY]** (Anzeige)-Taste an der Fernbedienung 5 (fünf) Sekunden gedrückt.

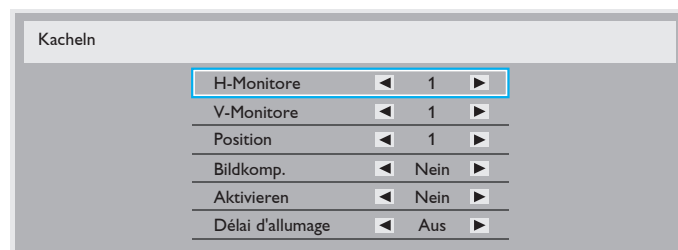
### Tastatur kontrolle

Hiermit de-/aktivieren Sie die Tastaturfunktion des Anzeigegerätes.

- **{Entsperren}** - Aktiviert die Tastaturfunktion.
- **{Alles sperren}** / **{Sperre (außer Lautst.)}** / **{Sperre (außer Ein/Aus)}** - Deaktiviert die Tastaturfunktion.

### Kacheln

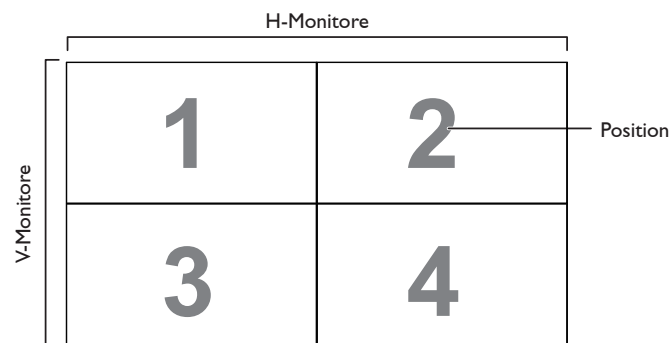
Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu **25** Anzeigegeräten besteht (**bis zu 5 Geräte je Spalte/Zeile**). Diese Funktion erfordert eine Daisy-Chain-Verbindung.



Beispiel: Matrix mit 2 x 2 Bildschirmen (4 Anzeigegeräte)

H-Monitore = 2 Anzeigegeräte

V-Monitore = 2 Anzeigegeräte



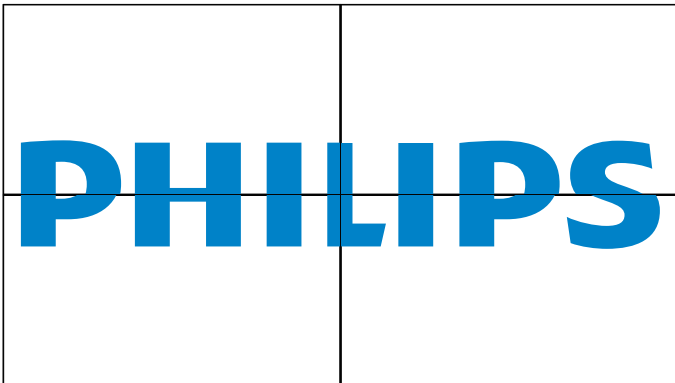
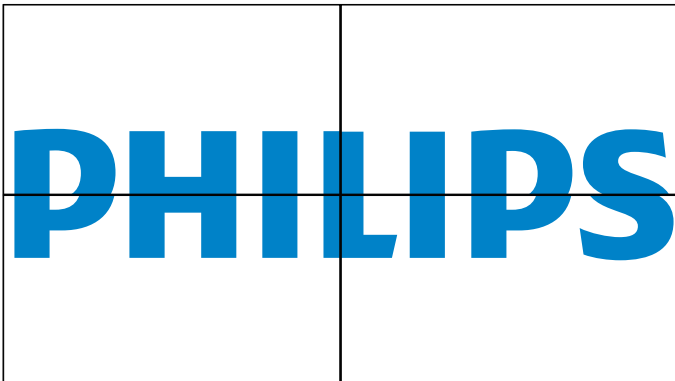
**Beispiel: Matrix mit 5 x 5 Bildschirmen (25 Anzeigegeräte)**

H-Monitore = 5 Anzeigegeräte

V-Monitore = 5 Anzeigegeräte

H-Monitore					Position
1	2	3	4	5	
6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	
21	22	23	24	25	

- **H-Monitore** - Wählen Sie die Anzahl an Anzeigegeräten auf der Horizontalen.
- **V-Monitore** - Wählen Sie die Anzahl an Anzeigegeräten auf der Vertikalen.
- **Position** - Wählen Sie die Position dieses Anzeigegerätes in der Bildschirmmatrix.
- **Bildkomp.** - Zum De-/Aktivieren der Bildkompensation auswählen. Wenn {Ja} ausgewählt ist, passt das Anzeigegerät das Bild zur Kompensation der Breite der Anzeigebildschirmen an, sodass das Bild exakt dargestellt ist.

**Bildkomp. -Ja****Bildkomp. -Nein**

- **Aktivieren:** Zum De-/Aktivieren der Kacheln-Funktion wählen. Wenn diese Option aktiviert ist, wendet das Anzeigegerät die Einstellungen unter {H-Monitore}, {V-Monitore}, {Position} und {Bildkomp.} an.
- **Einschaltverzögerung:** Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption {Autom} werden die Anzeigegeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigegeräte verbunden sind. Die Optionen lauten: {Aus / Autom / 2, 4, 6, 8, 10, 20, 30, 40, 50}

Hinweis: Die Kacheln-Funktion wird bei Betätigung der [ON/OFF] (Ein/Aus)-Taste für PIP deaktiviert.

**Überhitzungsstatus**

Mit dieser Option können Sie den Temperaturstatus des Anzeigegerätes jederzeit prüfen.

**Datum & zeit**

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.

Datum & zeit

Jahr	◀	2012	▶
Monat	◀	08	▶
Tag	◀	04	▶
Stunde	◀	20	▶
Minute	◀	20	▶
Zeitumstell.			
Akt. Datum			
2012 . 08 . 04    20 : 20 : 17			
[SET] drücken für Zeit			

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs [+].
2. Mit [▲] oder [▼] können Sie zwischen {Jahr}, {Monat}, {Tag}, {Stunde}, {Minute} und {Zeitumstell.} wechseln.
3. Mit [+] / [-] passen Sie alle Einstellungen außer {Zeitumstell.} an.
4. Rufen Sie mit der Taste [SET] (Einstellen) das {Zeitumstell.}-Untermenü auf.
5. Wählen Sie mit [+] / [-] ein Element, drücken Sie zum Anpassen [▲] / [▼].

**Zeitplan**

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigegerät aktiviert werden soll.

Sie können auswählen:

- Die Zeit, zu der sich das Anzeigegerät ein- und ausschalten soll.
- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigegerät einschalten soll.
- Welche Eingangsquelle das Anzeigegerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.

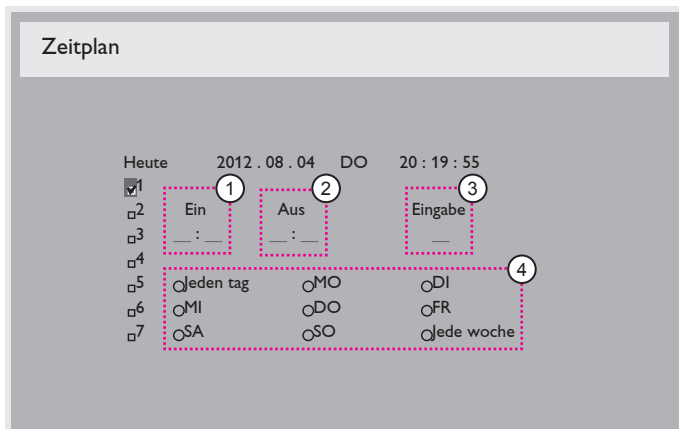
Hinweis: Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im {Datum & zeit}-Menü einstellen.

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs [SET] (Einstellen) oder [+].

Zeitplan

Heute	2012 . 08 . 04	DO	20 : 19 : 55
1	Ein	Aus	Eingabe
2	— : —	— : —	—
3	— : —	— : —	—
4	— : —	— : —	—
5	◯jeden tag	◯MO	◯DI
6	◯MI	◯DO	◯FR
7	◯SA	◯SO	◯jede woche

2. Wählen Sie mit [▲] / [▼] ein Zeitplanelement (Elementnummer 1 - 7) und drücken zum Markieren [+].



3. Wählen Sie mit den Tasten [+]/[-] den Zeitplan:
- ① Einschalt zeitplan: Stellen Sie mit den Tasten [▲] / [▼] Stunde und Minute ein, zu der sich das Anzeigegerät einschalten soll.
  - ② Ausschalt zeitplan: Stellen Sie mit den Tasten [▲] / [▼] Stunde und Minute ein, zu der sich das Anzeigegerät ausschalten soll.
- Treffen Sie Ihre Auswahl oder lassen bei Stunde und Minute „:“ stehen, falls Sie den Ein- oder Ausschaltzeitplan nicht nutzen möchten.
- ③ Eingangsquellen auswahl: Wählen Sie mit den Tasten [▲] / [▼] eine Eingangsquelle. Falls keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der zuletzt gewählten Quelle identisch.
  - ④ Tages zeitplan: Wählen Sie mit [+], an welchem Wochentag dieses Zeitplanelement wirksam sein soll; drücken Sie dann [SET] (Einstellen).
4. Zur zusätzlichen Zeitplaneinstellung drücken Sie die [EXIT] (Verlassen)-Taste und wiederholen die obigen Schritte. Ein Häkchen in dem Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan aktiv ist.

Hinweise:

- Die {Jeden tag}-Auswahl eines Zeitplanelements wird anderen wöchentlichen Zeitplänen gegenüber bevorzugt.
- Wenn sich Zeitpläne überschneiden, wird die geplante Einschaltzeit der geplanten Ausschaltzeit gegenüber bevorzugt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente für dieselbe Zeit programmiert sind, wird der Zeitplan mit der höheren Nummer bevorzugt. Beispiel: Wenn die Zeitplanelemente #1 und #2 beide so eingestellt sind, dass sich das Anzeigegerät um 7:00 einschaltet und um 17:00 ausschaltet, ist nur das Zeitplanelement #1 wirksam.

### Monitor-Id

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigegerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigegeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigegerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 26.

### DDC/CI

Wählen Sie diese Option zum De-/Aktivieren der DDC/CI-Kommunikation. Wählen Sie zur normalen Nutzung {Ein}.

DDC/CI (Command Interface) meint eine Methode, mit der ein Computer über eine bidirektionale Verbindung wie DDC2Ab/Bi/B+ Befehle an den Monitor sendet sowie Sensordaten von einem Monitor empfängt.

Spezifische Befehle zur Steuerung von Monitoren werden in einem separaten Monitor Control Command Set- (MCCS) Standard definiert. DDC/CI-Monitore werden manchmal mit einem externen Farbsensor geliefert, der die automatische Kalibrierung der Monitorfarbbalance ermöglicht. Einige neigbare DDC/CI-Monitore unterstützen eine automatische Schwenkfunktion, bei der ein Rotationssensor im Monitor dem Betriebssystem die Beibehaltung der Anzeigeausrichtung ermöglicht, während der Monitor zwischen Quer- und Hochformat wechselt.

Die folgenden DDC/CI-Befehle sollten per Befehlszeile unterstützt werden:

Nr.	Befehle
1	Helligkeit einstellen
2	Kontrast einstellen
3	Rotverstärkung einstellen
4	Grünverstärkung einstellen
5	Blauverstärkung einstellen
6	Helligkeit abfragen
7	Kontrast abfragen
8	Rotverstärkung abfragen
9	Grünverstärkung abfragen
10	Blauverstärkung abfragen

### HDMI with One Wire

CEC-Steuerung.

- {Aus} – CEC deaktiviert (Standard)
- {Ein} – CEC aktiviert.

### Smart Power

Das Anzeigegerät reduziert automatisch den Stromverbrauch.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Mittel} / {Hoch}.

### Autom. Signalerkennung

Durch Auswahl dieser Option erkennt das Anzeigegerät verfügbare Signalquellen automatisch und zeigt diese an.

- {Aus} - Wenn ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Kein Signal; Einstellung des Displays auf automatische Bildanzeige entsprechend der Suchreihenfolge der jeweiligen Option.

Die Optionen lauten: {All} / {PC sources only} / {Video sources only} / {Failover}

- {All} – Suchreihenfolge: DP -> DVI -> VGA -> HDMI -> Component -> Video -> Card OPS
- {PC sources only} – Suchreihenfolge: DP -> DVI -> VGA -> HDMI -> Card OPS
- {Video sources only} – Suchreihenfolge: HDMI -> Component -> Video.
- {Failover}
- Failover ist die Funktion zum automatischen Umschalten auf den Sicherheits- (Ausfall-) Eingang im Falle eines Fehlers oder einer ungewöhnlichen Trennung des primären (Haupt-) Eingabegerätes. (PC- oder Medienplayer-Fehler)
- Der Failover-Eingang kann auf jeden beliebigen Eingang am Display mit Ausnahme des primären Eingangs umgeleitet werden. (Ex,

Primär = HDMI, Failover = DVI,VGA)

- Bei aktivierter Failover-Funktion wechselt die Anzeige bei Ausfall des primären Eingabegerätes automatisch zum Failover-Eingang und zeigt die Inhalte des angeschlossenen Gerätes an.
- Wenn der primäre (Haupt-) Eingang wieder anliegt, muss der Failover-Modus manuell zurückgesetzt werden, damit die Failover-Funktion erneut einspricht. Die Failover-Funktion schaltet sich automatisch ab, nachdem der primäre (Haupt-) Eingang wieder normal funktioniert.
- Haupteingang (durch Benutzer gewählt), Standard ist HDMI. Sekundärer Eingang (vom Anwender gewählt); Standard ist VGA.

Hinweis:

- Das primäre Eingangssignal besitzt Anzeigepriorität; diese Option ist nur beim primären Eingangssignal wirksam.
- Auto-Suche funktioniert nur, wenn kein Signal vorhanden ist. Falls der Benutzer die Eingangsquelle manuell festgelegt hat, basiert die Anzeige auf der vom Benutzer eingestellten Priorität.

### APM (Erweiterte Energieverwaltung)

Energiespareinstellung.

- **{Aus}** – bei Signalverlust sofort herunterfahren. (Standard)
- **{Ein}** – Bei Signalverlust in den Energiesparmodus wechseln.

### OPS-Einstellungen

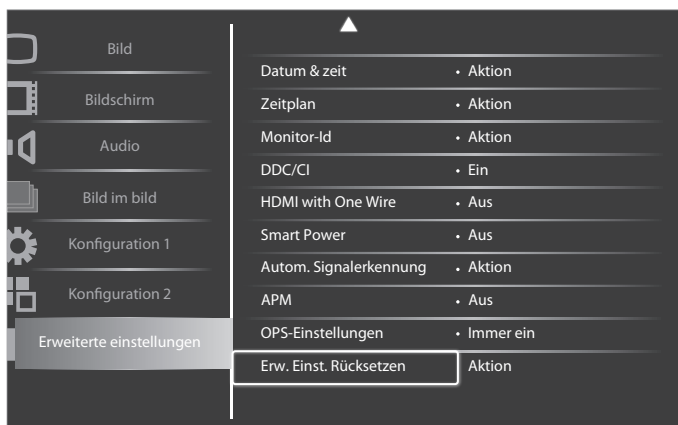
Stellen Sie die OPS-Konfiguration pro Betriebsbedingung ein.

- **{Auto}** - Nach Auswahl von **{Card OPS}** als Videoquelle wird OPS ausgeschaltet, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, bzw. eingeschaltet, wenn der Bildschirm eingeschaltet wird. Bei Einstellung auf andere Videoquellen ist OPS immer eingeschaltet.
- **{Immer aus}** - OPS ist immer ausgeschaltet.
- **{Immer ein}** - OPS ist immer eingeschaltet.

### Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Erweiterte einstellungen-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[SET]** (Einstellen) oder **[+]**.
2. Wählen Sie mit **[+]** / **[-]** die Option **{Zurücksetzen}**, drücken Sie dann zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Werte die Taste **[SET]** (Einstellen).
3. Drücken Sie **[EXIT]** (Verlassen) oder wählen **{Abbrechen}** und drücken die **[SET]** (Einstellen)-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.



## 5. Eingangsmodus

### VGA-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
VGA	640	480	60 Hz	25,175 MHz	4:3	Video Graphic Array
		72 Hz	72 Hz	31,5 MHz		
		75 Hz	75 Hz	31,5 MHz		
WVGA	720	400	70 Hz	33,75 MHz	16:9	Wide Video Graphic Array
SVGA	800	600	60 Hz	40 MHz	4:3	Super VGA
		75 Hz	75 Hz	49,5 MHz		
XGA	1024	768	60 Hz	65 MHz	4:3	Extended Graphic Array
		75 Hz	75 Hz	78,75 MHz		
WXGA	1280	768	60 Hz	79,5 MHz	5:3	Wide XGA
WXGA	1280	800	60 Hz	79,5 MHz	16:10	Wide XGA
SXGA	1280	960	60 Hz	108 MHz	4:3	Super XGA
SXGA	1280	1024	60 Hz	108 MHz	5:4	Super XGA
WXGA	1360	768	60 Hz	85,5 MHz	16:9	Wide XGA
WXGA	1366	768	60 Hz	85,5 MHz	16:9	Wide XGA
UXGA	1600	1200	60 Hz	162 MHz	4:3	Ultra XGA
HD1080	1920	1080	60 Hz	148,5 MHz	16:9	HD1080

### SDTV-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
480i	720	480	29,97 Hz	13,5 MHz	4:3	Modifizierter NTSC-Standard
480p			59,94 Hz	27 MHz		
576i	720	480	25 Hz	13,5 MHz	4:3	Modifizierter PAL-Standard
576p			50 Hz	27 MHz		

### HDTV-Auflösung:

Standardauflösung	Aktive Auflösung		Bildfrequenz	Pixelrate	Seitenverhältnis	Ausgeschrieben
	Horizontale Pixel	Vertikale Zeilen				
720p	1280	720	50 Hz	74,25 MHz	16:9	Normaler DVB-Modus
			60 Hz			
1080i	1920	1080	25 Hz	74,25 MHz	16:9	Normaler ATSC-Modus
			30 Hz			
1080p	1920	1080	50 Hz	148,5 MHz	16:9	Normaler ATSC-Modus
			60 Hz			

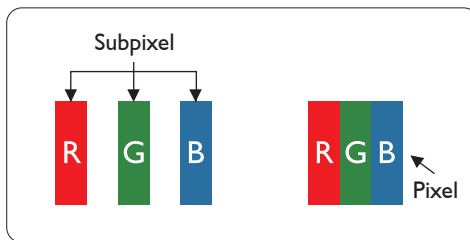
- Die PC-Textqualität ist im HD 1080-Modus optimal (1920 × 1080, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 kHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste **[INPUT] (Eingang)**. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.

## 6. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztablette). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

### 6.1. Pixel und Subpixel



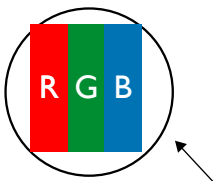
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

### 6.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

#### Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?

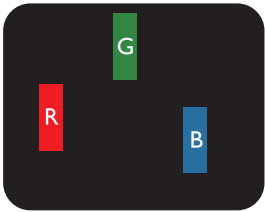
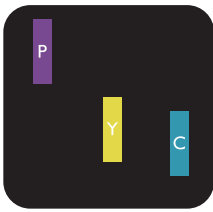

Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

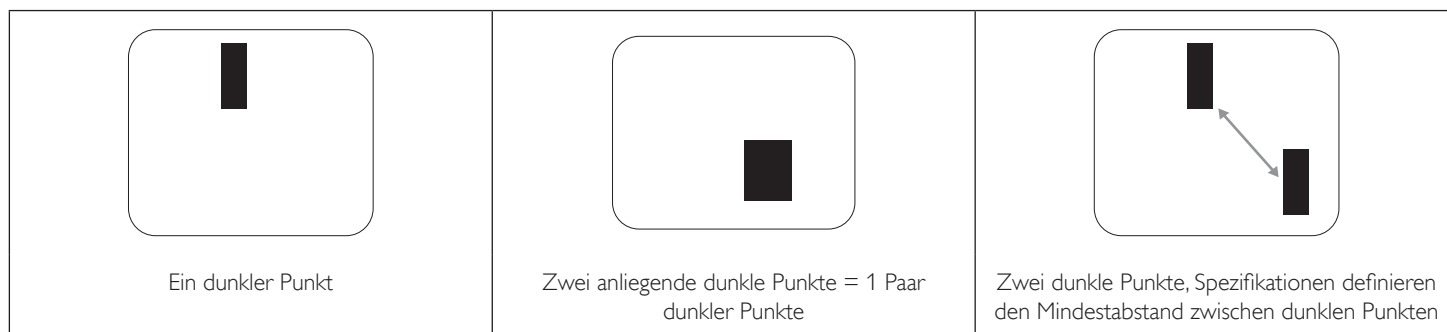
### 6.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel:          Rot + Blau = Violett          Rot + Grün = Gelb          Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	---	---

## 6.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



## 6.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

## 6.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: \* 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

## 6.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

### Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

### So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

## 7. Reinigung und Problemlösung

### 7.1. Reinigung

#### **Vorsicht bei Verwendung des Anzeigerätes**

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigerätes fern. Die Oberseite des Anzeigerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Anzeigerätes alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Gerät mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

#### **Anweisungen zur Reinigung der Frontblende**

- Die Vorderseite des Anzeigerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

#### **Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses**

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.



## 7.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen.</li> <li>2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigegerätes ist nicht eingeschaltet.</li> <li>3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen.</li> <li>4. Das Anzeigegerät befindet sich im Bereitschaftsmodus.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schließen Sie das Netzkabel an.</li> <li>2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist.</li> <li>3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigegerät her.</li> </ol>
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigegerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigegerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.</li> <li>2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigegerät nicht verarbeitet werden.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist.</li> <li>2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigegerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigegerätes im entsprechenden Abschnitt.</li> </ol>
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigegerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt.</li> <li>2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt.</li> <li>3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden.</li> </ol>	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoommodus oder benutzerdefinierter Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.</li> <li>2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert.</li> <li>3. <b>[MUTE] (Stumm)</b> ist aktiviert.</li> <li>4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.</li> <li>2. Prüfen Sie, ob bei Betätigung der Tasten <b>[VOL UP] (Lautstärke erhöhen)</b> oder <b>[VOL DOWN] (Lautstärke verringern)</b> Ton ausgegeben wird.</li> <li>3. Deaktivieren Sie die Stummschaltung mit Hilfe der <b>[MUTE] (Stumm)</b>-Taste.</li> <li>4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.</li> </ol>
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel des Anzeigegerätes leuchten möglicherweise nicht auf.	Dieses Anzeigegerät wurde unter Verwendung einer extrem fortschrittlichen Präzisionstechnologie hergestellt: Dennoch weisen manche Anzeigegeräte inaktive Pixel auf. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildeanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

## 8. Technische Daten

### Anzeige:

Element	Technische Daten
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	54,6-Zoll- (138,7 cm) LCD
Seitenverhältnis	16:9
Anzahl an Pixeln	1920 (H) × 1080 (V)
Pixelabstand	0,630 (H) × 0,630 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	1,06 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	500 cd/m <sup>2</sup>
Kontrastverhältnis (typisch)	1400:1
Betrachtungswinkel	178 Grad

### Ein-/Ausgänge:

Element	Technische Daten
Lautsprecher Ausgang	Interne Lautsprecher Externe Lautsprecher
Audio Ausgang	Cinch-Anschluss × 2
Audio Eingang	Cinch-Anschluss × 2 Stereo-Klinke (3,5 mm) × 1
RS232C	D-Sub-Anschluss × 2 (9-polig)
RJ-45	RJ-45-Anschluss × 1 (8-polig)
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss × 1 (Typ A) (18-polig)
DVI-D-Eingang	DVI-D-Anschluss
VGA-Eingang	D-Sub-Anschluss × 1 (15-polig)
DVI-I-Ausgang (DVI-D & VGA)	DVI-I-Anschluss × 1 (29-polig)
Component-Eingang	Bajonett-Anschluss × 3
Videoeingang	BNC × 1 (geteilt mit Component_Y)
DisplayPort-Eingang	DisplayPort-Anschluss × 1 (20-polig)
Infraroteingang	Stereo-Klinke (3,5mm) × 1
Infrarotausgang	Stereo-Klinke (3,5mm) × 1

### Allgemein:

Element	Technische Daten
Stromversorgung	100 – 240 V Wechselspannung, 50 – 60 Hz

Stromverbrauch (max.)	300 W
Stromverbrauch (typ.)	180 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	<0,5 W (RS232 inaktiv)
Abmessungen (mit Ständer) [B x H x T]	1215,2 x 724,1 x 400 mm
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1215,2 x 686,0 x 121,2 mm
Gewicht (mit Ständer)	38 kg
Gewicht (ohne Ständer)	36 kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	52 kg

**Umgebungsbedingungen:**

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 – 40°C
	Lagerung	-20 – 60°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 – 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	5 – 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 – 3.000 m
	Lagerung / Transport	0 – 9.000 m

**Interner Lautsprecher:**

Element		Technische Daten
Typ		1-Weg-1-Lautsprecher
Eingang		10 W (RMS)
Impedanz		8 Ω
Ausgangsschalldruckpegel		82 dB/W/M
Frequenzreaktion		160 Hz – 13 kHz



© 2013 Koninklijke Philips Electronics N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Philips und der Philips-Schild sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips Electronics N.V. und werden unter Lizenz der Koninklijke Philips Electronics N.V. verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.